

gedichte & gedanken  
1978-1995

--> Inhalt...

σΚ Publikation 1  
Oberhausen (682421)  
1. Tausend 1996  
**ISBN 3-00-000493-9**

--> Inhalt...

## Inhalt

Seite 5: 352 tickle to you - 253 tickle to me  
gedichte 1979/80

Seite 34: II. Zweierbeziehungen

Seite 51: III. Alltag

Seite 59: IV. Kleine Tode

Seite 66: V. Strandwanderungen

Seite 72: VI. Äußerlichkeiten

Seite 94: VII. Erkenntnisse

Seite 99: l'homme qui rit  
1978 - 1995

Seite 135: poems 91

Seite 164: The Rome Papers

Seite 180: ausführliche Auflistung

Seite 184: Anhang

--> Inhalt...

Was hilft aller Sonnenaufgang,  
wenn wir nicht aufstehen.

G.C. Lichtenberg

--> Inhalt...

## I. TAGEBUCH (1979)

Seven-Eleven	(18V)
Straßencafé	(19V)
Whisky-Yankee-November-One-Niner	(20V)
Aber nur versuchsweise	(21V)
...	(22V/1)
Pour H.	(22V/2)
Delta Clouth von Verfolger	(23V)
Umgekehrt	(24V)
Da ist doch nur Gleichgültigkeit	(25V)
ReVoLuTiOn	(26V)
Numismatischer Strukturalismus, Pt.1	(27V)
Immer dasselbe Problem	(28V)
Nature's way	(30V)
Gespräche	(31V/1)
Abendstille	(31V/2)
... (der tod eines menschen)	( 2VI)
Hatten die Dinosaurier die H-Bombe?	( 3VI)
Ein Liebesgedicht	( 7VI)
Machine-Man	(11VI)
Last day in paradise	(12VI)
Verdammt!	(14VI)
Bitte schweig!	(16VI)
Die im Innern hört man nicht	(17VI)
Guten Flug	(18VI)
Immer lustig	(19VI)
"Mein" Café	(20VI)
Nur 'n paar Autoschlüssel	(21VI)

--> Inhalt...

## SEVEN - ELEVEN

Alle Bürokräfte peinlichst bemüht  
das Grau der Nacht  
mit der "Frische des Tages" zu verdrängen  
    "Frische des Tages", die neue  
    Toilettenserie  
Bei manch einem gewinnen die Schatten der Nacht  
    wenn seine Augen zufallen  
Das Geschnatter von Schulmädchen  
deren Eltern ihnen die neueste Mode ermöglichen  
Das Fachgespräch zweier Soldaten  
über Motoren & Elektronik  
    Alle zehn Minuten - wie einstudiert -  
    simultanes Entflammen von 30 Zigaretten  
Der dezente Sparkassenangestellte  
öffnet seinen dezent-großen(-wertvollen) Aktenkoffer  
& entnimmt ihm den Kriminalroman  
der sich den Koffer mit der Zigarettenpackung teilt  
    "Düsseldorf - Hauptbahnhof - 300 Meter"  
Wie jeden Tag erheben sich die  
dem Ausgang am entferntesten sitzenden als erste  
beim Ausrollen im Bahnhof  
    Ich der Fremdkörper mache den Fehler  
    die Sekretärinnen zu betrachten  
    & finde nicht den Rhythmus, der angesagt ist  
Wie eine Sturzflut ergießt sich  
der formlose Brei der Individuen  
in die Bahnhofshalle  
die immer noch die Spuren der Nacht trägt  
    Und mittendrin ein Stück Treibholz  
    das nicht gegen den Strom ankommt  
    aber auch nicht mit dem Strom zu treiben vermag

--> Inhalt...

## STRABENCAFÉ

“Kaffee gibt’s nur im Kännchen!”  
“Darf ich auch direkt kassieren!”  
Die Sonne hält den Kaffee warm  
& die Augen genießen die Sommermode.  
Die Halsmuskulatur beschwert sich  
über das nervös scheinende Umherzucken des Kopfes.  
Die Mundwinkel rutschen erfreut nach oben,  
wenn sich unter einem dünnen Stöffchen  
ein Hauch von Slip abzeichnet.  
Jede Nervenfaser ist auf Genuß abgestellt,  
nur ein innerer Wecker beginnt  
auf einen Termin mit unlustigen Menschen hinzuweisen.  
Das archaisch - reaktionäre Wohlbefinden  
beim Anblick eines wohlgeformten Hinterns  
läuft Amok.

- Lächelst du mich an - lächel ich dich an -  
Warum sollen immer Absichten damit verbunden sein?

## WHISKY - YANKEE - NOVEMBER - ONE - NINER

Mir fehlt der Mut  
dich anzusprechen,  
so fahre ich hinter dir her  
Du bleibst stehen, steigst aus, schließt den Wagen ab, gehst ins Haus  
so schaue ich hinter dir her

ich kauere auf meiner Maschine  
rauche ein Zigarillo  
mache mir Gedanken

Mein Blick geht die Hauswand hoch  
und beim Herunterkommen sieht er  
in der Schaufensterscheibe im Erdgeschoß  
ein seltsam Zerrbild:

a guy - all dressed up in leather,  
ein langes, schlankes Zigarillo im Mund,  
lässig auf die 900er BMW gelehnt  
mit dem Blick einer streunenden Katze

--> Inhalt...



## ABER NUR VERSUCHSWEISE

Bilder malen  
Motorrad fahren  
versuchen

Gedanken zu verdrängen  
nur Suchen bringt Leere

Der Run durch die Stadt  
sublimiert nicht die Leere im Kopf:  
Gerade die Menge Alkohol,  
die die Schrift und die Emotionen trübt

Fremde bekannte Dörfer sehen  
über Kurventechnik sinnieren  
"gute Freunde" beim Bier treffen

& über allem irgendwelche Vorstellungen  
u.a. über berufliche Zukunft  
& das Glied wird versuchsweise verdrängt  
- aber nur versuchsweise -

--> Inhalt...

...

illusionen - frustrationen  
leere, wo sonst nur spinat sitzt

--> Inhalt...

## POUR H.

Diese zarten, pastellfarbenen  
leisen, blonden Damen  
werden dereinst mein Untergang sein.

Gerade in Nächten wie dieser,  
die nach Selbstmord lechzt  
ist der bloße Gedanke an sie,  
die mich wie sonst niemand  
nicht beachten,  
der Tropfen Gift,  
der mir den Gedanken ermöglicht,  
auf der Autobahn  
die Wagentür zu öffnen.

## „DELTA CLOUTH VON VERFOLGER“

Der Anhänger & die Antenne auf dem Autodach  
- der direkte Kontakt zu einem Luftfahrtrelikt -  
hebt mich spürbar aus der Masse der Opel-Arbeiter,  
die selbst Samstag morgen um 6 durch BO hasten.

Die Individualität des Recovery-Service  
ergibt einen Sieg über die Müdigkeit in den Knochen.

Die Fahrt in den Sonnenaufgang,  
immer hinter der silbergrauen Kugel am Himmel,  
ergibt einen Lustgewinn eigener Art.

Der aufdämmernde Morgen  
überdeckt die Gräue meines Gesichtes  
und ich lache die Frühschicht an.

wie immer  
wenn ich in der Dämmerung wach bin  
& nicht zur Frühschicht haste

## UMGEKEHRT

Selbst den "heiligen" Sonntag  
nutze ich auf infamste Weise  
meine Individualität darzulegen  
    indem ich arbeite  
        wenn die anderen sich sonnen  
wie die ganze Woche über  
    umgekehrt

--> Inhalt...

## DA IST DOCH NUR GLEICHGÜLTIGKEIT

Den Abend eines farblosen Tages  
krönen mit dem Entsetzen über Nichtverständnis  
    & einem Vortrag über die Technik des  
Heißluftballonfahrens

Beim den Tag beschließenden Bier  
lache ich  
über vor lauter Liebe an Dummheit grenzende Naivität

& bin mir doch bewußt  
daß sich wieder mal ein Mädchen verarscht fühlt  
    Verarscht von Äußerungen  
    die keine Verarschung enthielten  
    nur Gleichgültigkeit

# ReVoLuTiOn

Warum.

Numismatischer Strukturalismus

) in D-Dur (

Loslösung. Von geHabtem

Beibehaltung? Von erFragtem

Entsagung - Des geSagten

Vergessen - Des beNötigten

Putative Prophylaxe

; geist - Und / eros ;

programmiertes " programm ! präsumtiver - prostration :

Intellekts Onanie & Tats Verwesung

--> Inhalt...

## NUMISMATISCHER STRUKTURALISMUS pt.1

Erster Versuch einer Autobiografie-

Mein Programm

war seit eh&je

All die

deren hehrstes Interesse

in der Unauffälligkeit liegt

sind doch Wickelkinder des Lebens

Schon früh begab ich mich auf den Weg,

den steinigen Pfad zu mir

Und jedes Wegkreuz

das da stand

-gesetzt von wem auch immer-

ich nahm es zur Kenntnis -

doch schlug ich selten die Richtung ein

die es empfahl

Aufgewachsen als Einzelkind

ging mir schon früh die "Wärme der Masse" ab

Mein Schicksal kam mir dann zu Hilfe

indem es mich mit überflüssigen Pfunden ausgestattet

schon frühzeitig zum Außenseiter machte

Mit den Jahren der Pubertät erschlankt

lebte ich mich ein

in den status des enfant terrible

- Und es gefiel mir -

--->

--> Inhalt...



Die ersten Damen - wie ich sie damals nannte -  
die meinen Weg nachhaltig kreuzten  
schufen doch nur angenehme Erinnerungen -  
Allein - auch ihre Wegkreuze  
vermochten nicht  
meinen Pfad in die Konformität zu lenken

Die einzige Geradlinigkeit  
der ich zu folgen bereit war & bin  
ist leider der Weg zum Bewußtsein  
daß ich zu besserem geboren  
& daß mein Haupt nicht nur  
meiner körperlichen Länge wegen  
immer wieder aus der Masse ragt.

Dieses Bewußtsein in Anmut zu ertragen  
ist schwerer als eine Familie gründen & Beamter sein.

Die Anfeindungen  
auch & gerade wohlmeinender Natur  
sind Legion

Doch auch an das Unverständnis  
& das entrüstete & bedauernde Kopfschütteln  
habe ich mich längst gewöhnt  
& fasse es gar als Bestätigung auf -  
ja als Ansporn  
weiter meinem Weg  
auf der Suche nach mir  
zu folgen.

## IMMER DASSELBE PROBLEM

Streckte ich meinen Arm aus  
käme er auf deiner Schulter zu liegen

- aber ich weiß nicht einmal  
was ich dir sagen soll  
ohne gleich alle & dich zu verschrecken

Verwundert rätsele ich  
was an dem Geplauder dran ist

- und weide mich in meinem Selbstmitleid

Deine Nähe allein verspricht nichts  
Mein Kopf verspricht alles

--> Inhalt...

## NATURE'S WAY

Die Wettfahrt ist vergessen,  
der zu jagende "Fuchs" weit weg.  
Was zählt, ist der Auftrieb  
und das Tal, das sich plötzlich auftut.  
Weit ab von der Welt  
schweben wir über diesem dichtbewaldeten Tal,  
in dem ein Bächlein einen schmalen Weg führt.  
Majestätisch schirmen die Tannen  
das Zwiegespann vor uns ab.  
Auch unsere Versuche,  
an ihnen die Fahrt des Ballons abzubremsen,  
beantworten die Tannen mit einem höhnischen Wipfelnicken.  
So führt uns denn dieses feuerspeiende Ungetüm,  
dessen Wurmfortsatz wir bilden,  
entlang des Weges, den keiner betreten  
und es ist gut zu entdecken,  
daß es Wege gibt,  
die kein Auto kennen.  
Und es ist gut zu entdecken,  
daß ein mächtiger Tann und ein verspieltes Bächlein  
den Menschen in seine Schranken verweisen können.  
Und es erfrischt das Auge,  
mit dem Verlassen des Tales  
majestätische Waldungen zu bestaunen.  
Selbst die Überlegung, die von "Landegelände" spricht,  
vermag nicht, den Eindruck natürlicher Größe zu überdecken.

--> Inhalt...

## GESPRÄCHE

Fröhliches Plaudern durch die Nacht.  
Ernste Weltbetrachtung beim Nachmittagskaffee.  
Munteres Geplänkel vor dem Abschied  
- der nicht stattfand.

Mit Hilfe von Gemeinsamkeiten,  
über den Umweg Ballonfahren  
versuche ich mich zu öffnen,  
um dich einzulassen.

Doch bemerke ich erneut nicht,  
daß du dich öffnest,  
um mich einzulassen

## ABENDSTILLE

Der Blick schweift ab -  
von der Forelle Müllerin  
über die junge Frau,  
die gelangweilt neben ihrem farblosen Mann  
auf dem Balkon liegt  
und den Blick etwas zu spät abwendet,  
über die Vögel im Geäst,  
deren Gesang der Lärm der Autos nicht übertönt,  
hinüber zum Ahrbogen,  
dessen abwartende Schönheit  
die Menschen vergessen läßt.

Die elegante, spielerische Macht  
von Berg & Tal, Baum & Strauch  
weiß, daß die Menschen & ihre Bauwerke  
nicht von Dauer sind.

...

Der Tod eines guten Menschen  
ruft immer wieder hehres Entsetzen hervor.

Stille Anteilnahme  
und innere Ergriffenheit

Der Kopf sucht Erinnerungsfetzen  
der Bauch ist leer

Bilder tauchen auf

Gedanken

Die Ratio geht zur Tagesordnung über.  
Sie erinnert an ähnliche Fälle,  
die gedanklich schon verarbeitet waren.  
& doch ist da eine Lücke,  
die auch dadurch nicht zu füllen ist,  
daß der Kontakt eher gering war.

--> Inhalt...

## HATTEN DIE DINOSAURIER DIE H-BOMBE?

Der Sinn des Lebens  
ist die Suche (nach dem Sinn des Lebens)  
Der Mensch  
nur ein Glied  
in der selektiven Evolution

Die Erkenntnis  
nur ein Glied in der Evolution zu sein  
das genauso vergehen kann  
wie die Dinosaurier  
und vielleicht den Delphinen  
das finale Attribut "Krone der Schöpfung" zuteilt  
kratzt doch am Selbstwertgefühl  
Das Ziel dieser Suche  
stellt das absolute Ergebnis dar

das absolute Ergebnis  
in einem absoluten Kosmos

Nicht die Suche nach Gott  
nicht die Suche nach Freiheit  
nicht die Suche nach Vollkommenheit  
nicht die Suche ist das Ergebnis  
Berechtigt der Besitz manueller Fähigkeiten  
zum Herausragen aus der selektiven Kette ?

Nicht manuelle Fähigkeiten  
sondern geistige  
ermöglichen & ergeben die Suche  
Die Artikulation der Probleme  
der anderen Menschen  
befähigt erst den Denkenden  
aus der Masse herauszuragen!

& die kosmische Suche zu erkennen  
Auch aus der Erklärung des "Urknalls"  
werden neue Fragen geboren  
die noch so unfaßbar sind wie die Unendlichkeit

--> Inhalt...

## EIN LIEBESGEDICHT

Zuerst nahm ich dich gar nicht sonderlich wahr

- Du wirktest leider wie jemand  
der in Diskotheken zu hause ist -

Doch dein Lächeln erzählte mehr

- das ich leider nicht verstand -

Das gemeinsame Erleben des Sonnenaufgangs  
verband dann mehr als tausend Umarmungen

- dachte ich -

Du gabst mir Kraft

Du gabst mir Lebensfreude

- und du versprachst  
dich zu melden -

jedoch

--> Inhalt...



## MACHINE - MAN

Alles auf Knopfdruck abrufbar

Aktivitätsprogramm  
Reaktionsprogramm  
Telefonnummern&Adressen

alles ist da  
& kann sofort geliefert werden

die kleinste Initialzündung  
gibt Dauerspeisung

alles abrufbar  
auch Gefühle

--> Inhalt...

## LAST DAY IN PARADISE

Die letzte Möglichkeit für dich  
sich zu melden

Der letzte Tag für mich  
da ich von der Energie zehre  
mit der du mich auf wunderbare Weise versorgt hast

(in jener Nacht  
die so prosaisch begann  
und doch wunderbar wurde)

Mit diesem heutigen Tage  
ist der Strom versiegt,  
trage ich alle Hoffnungen zu Grabe,  
reihe ich dich ein -  
zu denen, die etwas bestimmtes nicht verstanden.

Die Nachricht der einen,  
die den Tag bestimmte.  
Das Verhalten der anderen,  
die den vorhergehenden Abend erläuternd abschloß.

Und jetzt auch du?

## VERDAMMT!

Sitz nicht so dumm rum !  
Mach doch die Augen auf !

Siehst du nicht die Daumenschrauben in den Parolen  
Siehst du nicht die Gaskammern in der Presse ?  
Siehst du nicht, daß das Maul des Politikers  
ein Schlund ist, der dich verschlingen will ?

Erzähl mir nichts von deiner persönlichen Scheisse,  
die du hochstilisierst,  
damit du dich dahinter verstecken kannst !

Verdammt, tu doch was!

## BITTE SCHWEIG!

Ich weiß nicht, wie du heißt  
& du kennst nur mein Gesicht.

Wir hören nur die Autos vor dem Fenster  
& das ist schon zuviel.

Erzähl mir bitte nichts vom Wohnen & der Mode  
& ich red nicht von Stärke & dem Mut.

Dein Körper ist mir Sprache genug.  
Deine Augen sagen mehr, als dein Mund vermag.  
Du willst mich & ich will dich.  
Ist das nicht alles,  
was es zu wissen lohnt?

Hilf mir doch, die Welt vor der Tür warten zu lassen!  
öffne nicht dem Banalen das Fenster!

Laß uns nur hier liegen  
& ineinander sterben!  
Mit der Sonne morgen früh  
kommen auch die,  
die Licht brauchen, zu sehen.

Doch heute nacht ist Licht zuviel.  
Die Glut unserer Körper leuchtet heller

Bitte - sei nicht wie die anderen.  
Zerstöre nicht dieses Leben in der Nacht  
mit Fragen, ob & wieviel ich dich liebe!  
Du spürst es doch genau wie ich,  
daß diese Nacht mehr ist als nur Liebe.  
Diese Nacht ist der vieltausendfache kleine Tod!

Und deshalb -  
bitte schweig.

--> Inhalt...

## DIE IM INNERN HÖRT MAN NICHT

Sonntag nachmittag -

die gestreßten Ehemänner haben Muße  
Kinderwagen, Hund und Frau  
an den Schaufenstern vorbeizuschieben.

Die aufgestaute Kommunikation einer Woche  
ergießt sich in Betrachtungen  
exklusiv aufgemotzter Auslagen.

Selten genug, daß einer ohne Anhang  
durch die, auch feiertags lockenden Angebote stolcht.  
Dementsprechend selten findet ein scheuer  
Kontakt mit dem Schaufenstergestalter statt.

In den Scheiben der Warenhäuser  
spiegeln sich die wohlstandsgereinigten Adretten,  
die meinen, sie sähen auf die Schaufensterpuppen -  
doch ist es genau umgekehrt.

Die Schaufensterpuppen wissen eine Menge zu sagen,  
doch können die Adretten das nicht hören,  
da sie selbst stumme Schaustücke sind.

--> Inhalt...

## GUTEN FLUG

Du trägst Niedergeschlagenheit zu Markte,  
doch was über deine Lippen kommt,  
ist nur die Einladung zum Fernsehen.

Du sagst, du hättest gar keine Lust,  
nach Korfu zu fliegen.

Doch du sagst nicht  
Komm!

Du erzählst von deinem Kater  
& den Schwierigkeiten anderer Ewigkeitsbeziehungen.

Doch du bist nicht bereit,  
auf mich zuzukommen.

So wünsche ich dir denn  
einen guten Flug

&warte

## IMMER LUSTIG

Ich ging mal wieder ins Kino

und sah die Wochenend-Punks  
ihren Leinwandvorbildern nachschmieren

& ich ging mal wieder ins Kommunikationszentrum

und sah die Wochenend-Alternativen  
zusammen mit den Wochenend-Punks  
ein kleines Kölsch für 'ne Mark zwanzig trinken

Lustig war's

## “MEIN” CAFÉ

Auf dem Tisch liegt  
das Geifer - Organ der Faschisten.  
Rotzfrech lungern sie in der Stadt rum  
& wissen nichts von dem, das damals war.

- Alle sind sie wieder da -  
der fidele Kriegsversehrte mit dem Spezienschuh,  
der sich erinnert, mit Willi in der HJ gewesen zu sein,  
der feiste Kneipiersbruder,  
der seine Mißgeburt von Hund  
kommunikationsheischend jedem unter die Nase reibt,  
die zuständige Abgeordnete der Wochenend-Popper,  
die ihre sorgfältig manikürte Langeweile  
mühsam zur Schau trägt,  
der künstlich verklemmte Leih-Wiener,  
der zwar keine Atmosphäre schafft,  
doch wenigstens aromatischen Duft,  
die Delegation des Altersheims,  
die vor lauter Vergangenheit  
nicht in der Lage ist, mehr zu sagen  
als “Ein Stückchen Butterkuchen&eine Tasse Hag”  
- Alle sind sie wieder da -

& alle beklagen sie sich nicht über mangelnde Kommunikation,  
sondern machen Politik,  
beklagen sie sich nicht über die festgewachsenen Masken, die sie  
tragen  
sondern wissen Bescheid.

- Man muß sie einfach gern haben

--> Inhalt...



## NUR 'N PAAR AUTOSCHLÜSSEL

So im Nachhinein  
überlege ich doch ein bißchen mehr  
& da ist so ein kleines Detail,  
das wächst mit jedem Tag über sich hinaus.

Dieses winzige Detail  
zerriß das letzte Band

Jetzt weiß ich  
an dir interessiert mich  
nur noch dein Körper  
und je mehr du darüber klagst  
desto tiefer wird die Kluft

-Ich hoffe, dir wird's gut ergehen;  
ich besuch' dich auch noch ab&zu.-

aber irgendwie ist da doch ein Loch  
das auch mit dem Gedenken  
an sieben gemeinsame Jahre  
nicht gestopft werden kann

## II. ZWEIERBEZIEHUNGEN

She's longing for your R'n'R	(-29-)
It's only a rare gag	(-48-)
Ich warte	(-67-)
Und wieder	(-56-)
First contact in artificial moon-light	(-55-)
Play it again, S.	(-71-)

### liebesgedichte

... (b-minor waltz)	(-32-)
Well, hello, old sentimental journey?	(-33-)
Für Hans	(-34-)
I.	(-75-)
Solange	(-76-)
G.N.	(-80-)
Für Hans, Pt.2	(-35-)
Stück für Stück -für G.	(-36-)
Programmgedicht -für J.	(-37-)
Begegnung	(-38-)

--> Inhalt...

## SHE'S LONGING FOR YOUR R'N'R

this one's from mary  
out in Norfolk

she tells you she loves you very much  
& misses you & that the message is in the song

i know you are alone  
out in heavy duty-land  
the radio's your only friend.  
it's good to remember  
while there's "Lady Linda" on the air.  
i know your thoughts  
that are anywhere  
but on duty.  
it's not your fault  
that you do this job  
but i'm longing for your r'n'r.

## IT'S ONLY A RARE GAG

Sitting on my pigeon  
drinking blue water-  
When I found you!

Your eyes are mine  
Your tits are Squaw-Valley.

When you ask me  
'bout the kids-  
I don't mind...

Renaissance of love?

A dream occurs to me -  
it's naturally a dream of yellow beagles.  
Of course..

You ought to be x-rayed, woman  
But me -

C'est l'assésination d'un rêveur....

...

The telephone rings:  
It's still that damned queer  
staring at me out of his captive balloon!

For once in a second I turned my mind -  
But I ought to be back to remind you.

What the hell's with your eyes?

What happened to your tits?

Why don't you love me!

I realise what you're doing with me!

You only want my honey, baby  
You only want to press me into a plum.

Remember - I hate plum-cakes!

Your eyes are hungry mouthes,  
Your tits are blood-staring daggers!

When you ask me  
'bout the kids -

I see my future running away.

Renaissance of love?

Ah, forget it!

--> **Inhalt...**

## ICH WARTE

Vor dem Haus hält ein Taxi.  
Das Licht im Treppenhaus geht an.  
Ich starre gebannt zur Tür.  
Doch der Schatten geht vorbei

Ich warte, daß das verdammte Licht ausgeht  
oder daß du vor der Tür stehst

Ich bin rumgefahren wie ein Irrer  
und hab dich gesucht.  
Das einzige, das ich fand,  
war der Rotwein und der Rock'n'Roll.

Jetzt rauche ich schon wieder eine  
von diesen schwarzen französischen.  
    Vom Rotwein krieg ich Sodbrennen  
    vom Rauchen den harten Husten  
    & vom Rock'n'Roll die ziellosen Vibrationen

Ich denke an die Stunden, die wir...  
und warte

## UND WIEDER

Und wieder seh' ich schief grinsend  
einem auf der Bettkante sitzenden Mädchen zu,  
wie es die Turnschuhe überstreift  
& schweigt.

Schön war's.  
Leidenschaftlich war's.  
Gefühl war auch dabei.

Und wieder steigt sie in den Wagen ein  
schweigend fröstelnd - fröstelnd schweigend.  
Und wieder spricht der Kloß im Hals  
von Tränen im Kopfkissen.

Und wieder

## FIRST CONTACT IN ARTIFICIAL MOON-LIGHT

Den Schwanz griffbereit  
wie eine Waffe vorgeschoben  
so rockt er auf sie los

Sie ist völlig überrascht

daß man sie überhaupt bemerkt  
obwohl der Lidschatten ein Ton zu grell ist

Er ist völlig begeistert  
von sich  
weil ihm auf die Schnelle keine übliche Anmache einfiel  
& er improvisieren mußte  
aber trotzdem schon nach drei Minuten von Liebe faseln kann

Wahre Liebe gibt es

nur im Schatten

der 200 Watt Boxen

## PLAY IT AGAIN, S.

Und wieder begrabe ich  
eine Vorstellung  
in der entsprechenden Menge Alkohol.

Und wieder schützt  
der Alkoholiker in mir  
den Fantasten vor dem Selbstmörder.

Und wieder habe ich  
alle Erkenntnisse, Vorsätze & realen Einschätzungen  
dem Superman in mir unterzuordnen versucht.

Und wieder war dieser Superman  
nicht einmal der Beste  
beim Alkoholkonsum.

Und wieder träume ich  
beim Lesen einer Ferien-Club-Werbung  
erneut der Schönste, Liebenswerteste,...

Und wieder frage ich mich,  
wo soll das alles enden?

(ich habe schon angefangen,  
dich zu vermissen:  
warum & wofür?  
-hätte ich doch&wäre ich doch-  
immer das gleiche theater)

--> Inhalt...



## “B-Minor-Waltz for Elaine”

Der Gedanke an deine Dessous  
die sich so wohltuend von denen der anderen unterscheiden

Der Atem deiner Haut  
der so unvergleichlich  
immer noch in meinem Kopf lastet

--> Inhalt...

## WELL, HELLO, OLD SENTIMENTAL JOURNEY ?

This evening  
I met an old friend of mine.

She was lovely and lovable.

We talked about this'n'that,  
we watched teevee.

and then I kissed her  
and I know  
she was longing for more  
as much as I was

But I realised  
that I love her  
and therefore I left.

Within my nose  
the smell of her perfum-

I tried to get drunk  
but it didn't work out  
'cause I still love her

But we can not be together

--> Inhalt...

## FÜR H.

Dem einzigen Mann  
den ich je geliebt  
& je lieben werde

der sich wünscht  
daß von ihm gesagt wird  
"sonst müßte ich über Verständnis und Intelligenz sprechen"  
& der das einfach nicht nötig hat

## I.

Du warst die einzige,  
die mich wirklich geliebt.

Du warst die einzige,  
die mir alles nachsah.

Du  
Ich lieb dich jetzt  
jetzt  
da es zu spät ist  
jetzt  
da du einen anderen heiratest.

Warum erinnert mich  
jetzt alles  
wirklich alles an dich  
Warum  
denke ich jetzt nur an dich

An diesem Ort  
liebten wir uns  
an diesem Ort  
schwiegen wir

Was du mir gegeben  
habe ich nie wieder erlebt.

Doch ich  
ich wußte damals nicht  
was ich an dir hatte-  
ich behandelte dich wie einen Hund

Jetzt bereue ich es....

--> Inhalt...

## SOLANGE

Sag, was will ich,  
was will ich von dir & mir?  
Will ich dein Vater sein  
oder dein Geliebter?

Oder will ich nur  
deinen Leib & nebenbei  
dir zeigen,  
wie groß ich sein möchte?

Liebe ich dich  
oder deine Jugend,  
deine Larve, deinen Leib  
oder mein Leben?

Antworte mir, Kleines.  
Sag, daß du mich liebst,  
daß du mich haßt,  
daß ich ein Idiot bin.

Niemals mehr -  
hatte ich mir geschworen.  
Ich und Liebe - ha  
& doch ist da so eine Unruhe.

Gestern zeigte ich dir  
meine Gedichte  
& heute singe ich von dir  
& möchte alles verklären.

Erst heute habe ich den Mut,  
dich in die Lage zu bringen,  
daß du antworten mußt.

G.N. (das letzte ich-gedicht)

Dir brauch ich nicht lang Unfug zu erzählen,  
damit du mir zuhörst.

Dir muß ich mich nicht beweisen,  
da du dich nicht beweisen mußt.

Mit dir kann ich schweigen,  
da wir uns auch dann noch was sagen.

Mit dir kann ich auch Pferde stehlen,  
weil ich es nicht täglich muß.

Mit dir kann ich alt werden,  
da du frei bist.

Du schreibst Gedichte,  
machst Musik,  
bist immer noch ein Kind -  
Du bist ich  
& darum ...

## FÜR H. pt.2

Es gibt Momente,  
da bricht mein ganzes, kunstvoll gezimmertes Selbstbild  
zusammen.

In diesen Momenten grenzenloser Einsamkeit  
gibt es einen, auf den ich zählen kann.

Einen, dem es nie zu früh  
und auch nie zu spät ist,  
mir als Freund zur Seite zu stehen.

Diese Momente,  
da ich lustvoll mit dem Tode liebäugle,  
nicht mehr ein noch aus weiß,  
vermagst nur du zu überbrücken.

Wie oft noch  
darf ich dir mein Leben verdanken?

Wie kann ich nur  
die wiedergeben, was du mir gibst?

## STÜCK FÜR STÜCK für g.

Tja  
so geht's -

Du putzt dich heraus  
Du parfümierst dich  
Du salbst dich  
frisierst dich sorgsam  
legst ausgesuchten Schmuck an  
& dann ..

Dann sitzt du da  
starrst mit klopfendem Herzen auf die Tür  
& mit jeder Zigarette  
löst sich Stück für Stück jegliche Hoffnung im Bauch auf

& mit jeder Zigarette  
wird das Klopfen geringer  
& gefriert.

Und du fühlst den Eisblock in deinem Herzen  
wachsen

Bis du tief durchatmest  
& dein Atem im geheizten Raum dampft

--> Inhalt...



## PROGRAMMGEDICHT für j.

Dir ein Gedicht schreiben  
Meine Gefühle in nette Worte kleiden  
Charmant & verhalten von der Liebe singen

Liebe?  
aus meinem Mund?

Ist es nicht nur Faszination

Wie soll ich dir sagen,  
daß du mir Souveränität schenkst,  
die aus einer inneren Zufriedenheit kommt?

Wie soll ich dir sagen,  
daß du imstande bist,  
mein Leben umzukrempeln?

Nein, es ist mehr als Faszination  
sonst müßte ich über Augen & Rehe sprechen  
sonst müßte ich über Anarchie & Alltag sprechen  
sonst müßte ich über Intelligenz & Verständnis sprechen

Doch allein schon zwei Wochen  
mit dem Inhalt eines Lebens  
sprechen deutlicher von Liebe  
als ich es kann

--> Inhalt...

## BEGEGNUNG

Auf einmal klopft das Herz  
einen Rhythmus, der vergessen schien,  
30 Sekunden lang Hoffen,  
dem flüchtigen Blick  
würde ein tieferer, versprechenderer folgen.  
30 Sekunden lang die Augen aufgerissen  
wie ein Kaninchen vor der Schlange  
starr auf deinen blond überwucherten Hinterkopf gerichtet.  
30 Sekunden und 5 Meter Distanz.  
Unüberbrückbare Distanz  
da du, ohne dich umzudrehen  
wieder gehst.

Das Herz sucht den gewohnten Takt  
& der Kopf ergeht sich in schmähenden Betrachtungen  
über deinen Hintern,  
um sich vor mir zu schützen.

### III. ALLTAG

... (mitunter)	(-39-)
Nachtschicht	(-31-)
Nachtschicht 2	(-79-)
...(es ist faszinierend)	(-47-)
Ich möcht so gern wie Bogey sein	(-68-)
Ich mach' nie viel Umstände	(-77-)
So sieht's aus	(-78-)

...

Mitunter  
stehe ich neben mir  
& frage mich versonnen:

Warum sitzt du jetzt nicht im Ohrensessel,  
die Füße in den behaglichen Hausschuhen,  
den alten Cognac im Kristallglasschwenker,  
kraulst deinem Kind den Kopf,  
hörst deine Frau in der Einbauküche hantieren,  
- deine schöne und kluge Frau wohlgemerkt -,  
den Blick im Stereoton-Fernseher verloren,  
-der sich ganz harmonisch in die altdeutsche Schrankwand (echt  
Eiche) einfügt-,  
rechnet verspielt die Dividendenausschüttungen deiner  
Aktienpakete durch,  
denkst an den Zweimonatsurlaub auf den Bahamas,  
...

zum Glück stehe ich dann nur solange neben mir,  
bis mir die Füße einschlafen.  
- was bei diesem Thema sehr schnell geschieht -  
( & gehe dann ein Bier trinken und neue Leute kennenlernen)

--> Inhalt...

## NACHTSCHICHT

Gerade noch versunken in träumerischen Gedanken  
an sie, die das Leben so lange mitgestaltet  
& fünf Minuten später  
auf einem anderen Halteplatz.

Vergeblicher Versuch,

wieder in den Gedankenfluß einzutauchen.

“Machen Sie mal eben den Kofferraum auf!”

Der Gedankenaustausch findet ausschließlich  
auf analer Ebene statt.

“Du bist mir vielleicht ‘n Flabes.”

Und wieder ein neuer Halteplatz.

“Hier stehse dir echt die Räder eckig.”

Die Augen schweifen umher  
von vorübergehenden Frauen  
zu Autos & zurück.

Das eine Ohr konzentriert sich auf BFBS,

das andere auf den Funk

und das dritte lauscht ergriffen der Melodie,  
die die Kirchenglocken spielen.

schlafen

der Kopf ist abgeschaltet

die Gliedmaßen in Ruheposition

– Der Erste, der Rasierwasserwolken  
anstelle der Bier- und Fuselwolken trägt  
kündigt das Ende der Nachtschicht an.

Unsichtbare Vögel intonieren  
die Sinfonie des erwachenden Morgens.

Erste Straßenbahnen wiegen  
graue Gesichter in den Schaffensprozeß ein.

–

Die dampfenden Brötchen in der Hand  
wecke ich sie auf & koche Kaffee.

Den letzten Becher Kaffee in der Linken,  
die Zigarette in der Rechten

stehe ich hoch über den Schaffenden vis à vis der Sonne  
und betrachte mit ihr zusammen amüsiert

diese fleißigen grauen Tierchen  
wie sie zu IHRER Arbeit hasten.

--> Inhalt...

## NACHTSCHICHT 2

Sovieles müßte gedacht werden  
& bleibt doch ungedacht.

Zwölf Stunden verschärfter Einsamkeit,  
Zwölf Stunden Leere -  
unterbrochen durch anonyme Gesichter  
& austauschbare Gesprächsfetzen.  
Zwölf Stunden unter dem Motto "Geld"  
mit dem Thema "Was ich noch zu denken hätte".

Erinnerungen wie Straßenschilder fliegen vorbei.

Gesichter tauchen schemenhaft auf  
& versinken im Morast des nächsten Fahrtziels.

Vergessen geglaubte Gefühle  
regen sich einen Moment lang-  
bis das Funkgerät sie niederkrächzt.

Und immer wieder  
warten&rauchen.

--> Inhalt...

...

es ist faszinierend  
zu wievielen Gedanken & Gefühlen  
selbst ein von 12 Stunden Taxi  
zermürbtes Gehirn fähig ist.

Die Fahrgäste als flüchtige Schemen registrierend  
- die nur aus Fahrtziel und eventuellem Trinkgeld bestehen  
& aus der Problematik, wieviel dummes Zeug sie labern -  
saugt sich das Gehirn an jedem noch so kleinen  
Anlaß zu Assoziationen & Erinnerungen fest.

Erschrecken  
über das Erkennen  
machistischen Denkens  
- eine Frau  
    die diesen entwürdigenden  
Unterdrückungsmechanismus  
    des Idealgewichts überschritten  
    & allein aus der Diskothek kommt  
    lädt mich nicht noch auf einen Kaffee ein:  
'hat wohl keinen abbekommen' -

Wieder & wieder  
diese leichte Übelkeit,  
die sich langsam mit den Ausdünstungen  
der Besoffenen einstellt.  
Denen ich in der Backstube  
beim Erwerb noch warmer Brötchen  
wieder "begegne"  
& die doch das Flair  
des, einsam seine Kreise ziehenden,  
außerhalb bürgerlicher Konventionen stehenden 'Taxiwolfes'  
ausmachen.

--> Inhalt...

## ICH MÖCHT' SO GERN WIE BOGEY SEIN

Ich möcht' so gern Whisky trinken.  
Den entschlossenen Blick & den sicheren Gang,  
den Trenchcoat lässig um die breiten Schultern,  
die Zigarette im Maul, die Arme angewinkelt,  
die handschuhweichen Wildlederstiefel um den Fesseln,

Jedoch  
ein Schluck Whisky bringt mir Magenkrämpfe,  
die Brille macht mich auch nicht schöner,  
der Qualm brennt mir in den Augen  
und meine Schuhe sind undicht.

Zu Frauen bin ich wohl doch zu anständig -  
Woody Allen ist mir näher als Bogey -

Mein schweres Motorrad ist wohl doch nur Potenzprothese  
meine weißen Stiefel Wahn

Originalsoundtrack by DAT  
contact: [dat@wtal.de](mailto:dat@wtal.de)

--> Inhalt...



## ICH MACH' NIE VIEL UMSTÄNDE

Zweimal alle zwei Wochen  
befeuchte ich den, mir durch die Lage meiner Wohnung  
zugewiesenen Treppenhausabschnitt  
mit einem in einer putzmittelhaltigen Lauge getränkten Lappen.

Drei- bis viermal im Monat  
meine ich, mich verliebt zu haben  
& versuche dann verkrampft zwanglose Gespräche zu führen,  
um dann doch festzustellen,  
daß ich mir zu schade bin,  
hinter wem auch immer herzulaufen.

Durchschnittlich einmal in der Woche  
zweifele ich auch an mir.

## SO SIEHT'S AUS

Blicke ich mich um  
in meinem Zimmer -  
sehe ich die Wirklichkeit.

Ein Wasserfall an der Tür,  
kalifornische Straßen an der Wand  
& eine subtropische Palme neben den LPs aus aller Welt.

Schwedische Sessel,  
japanischer Verstärker,  
französischer Aschenbecher,  
englische Kaffeekanne  
und - alles übertrumpfend - das Tor zur Welt -  
in Farbe mit drei Programmen

Blicke ich jedoch zum Fenster,  
sehe ich meine schön-weißen Gardinen,  
die alles dahinterliegende unwirklich erscheinen lassen.

--> Inhalt...

#### IV. KLEINE TODE

pt.4 : November rain	(-30-)
pt.5 : Feierabend	(-45-)
pt.6 : ... (und wieder ist es)	(-46-)
pt.7 : ... (endlich sitze ich vor einem Kamin)	(-70-)
pt.8 : Drei Kerzen	(-81-)

--> Inhalt...

## NOVEMBER RAIN

Nur kurz ist der Moment,  
da das glänzende Asphaltband auftaucht,  
um gleich wieder zwischen den Rädern im Nichts zu versinken.

Schemenhaft  
werden Brücken von deinen Lichtfingern abgetastet.

Vergeblich  
strahlen die umstehenden Bäume  
bedrohliche Schwärze aus.

(Der Geist ist auf Tauchstation  
und klopft Schlagworte wie Kommunikationsdefizite ab.)

Die Seele wähnt sich im sonnigen Süden.  
Große blaue Bäume erzählen von Zielen,  
die du nicht erreichen willst.

Zahllose tote rote Augen  
weisen auf gestahlte Dinosaurier,  
die dich nur ihrer Wasserfahnen wegen interessieren.  
Ihrer Wasserfahnen, die wie Trolle  
in dem, dir vorauseilenden Scheinwerferlicht tanzen,  
um unerbittlich von diesem aufgesogen zu werden,

--->

---> Inhalt...

Eine Brücke.

Der Blick fällt auf hingeduckte Häuser,  
aus deren Fensterhöhlen ein ängstliches Licht  
vom sehnsüchtigen Hoffen  
auf ein baldiges Ende des Regens erzählen.

(Geistesabwesend nehme ich zur Kenntnis,  
daß im Radio ein Gnom mich abzulenken versucht,  
indem er in absurden Formulierungen von modernen Zirkusspielen  
berichtet.)

Die folgende Musik führt meine Seele nach West-Virginia,  
doch mein Kopf sinniert über die Hilflosigkeit  
von zu Skeletten abgemagerten Bäumen,  
die den Menschen mit ihren Hinweisen auf ein mächtiges  
Schattenreich  
in seine Schranken zu verweisen suchen,  
doch dem in seinem klimatisch autarken Blechkäfig  
Dahineilenden keiner Erwähnung mehr wert sind.

Diesen schreckt allein der Regen,  
doch mit dem Wissen um Aquaplaning  
wird auch diesem Naturereignis die wissenschaftliche Stirn geboten.

--> Inhalt...

## FEIERABEND

Vorbei -

Wieder einmal  
warst du der einzige,  
der sich zum Narren machen ließ

Wieder einmal  
hast du dich dabei wohlgeföhlt  
& doch fehlte was

Jetzt sitzt du hier  
vor deinem Radio (-lauschst Hans Albers)  
& föhlst dich innerlich aufgewöhlt  
& es dämmert dir,  
daß du irgendeinem Trugbild nachjagst

daß du nie das kriegst,  
was dir fehlt

& daß du dich immer  
alleine  
amüsieren wirst

auf Kosten anderer & für die anderen

--> Inhalt...

...

Und wieder ist es dies  
eine Nacht, in der man Selbstmord begeht.

Und wieder stirbt  
ein Teil meiner Seele  
bei dem Gedanken an die schönste Todesart.

(“Du sehnst dich kunstvoll nach dem Tod”)

Und wieder bemerke ich nicht,  
daß die Unfähigkeit zu reden  
mir die Unfähigkeit zu leben  
weismachen will

Und wieder träume ich  
von einer Geborgenheit,  
die ich mir wohl nie zubilligen werde.

...

Endlich sitze ich vor einem Kamin.  
Betrachte versonnen das verzehrende Spiel der Flammen.  
Trinke einen guten Wein,  
lausche einer Oper,  
die ich nie gehört, kaum höre, nie wieder hören werde  
und der Sprache der Flammen -  
    zwischen heftigem Prasseln  
    und zartem Züngeln  
    (ist sie nuancenreich wie die Liebe)

Drei Scheite mit klaffenden Wunden.

Begierig lieblosen  
die Flammen ihrer Opfer glühenden Wunden,  
die ehemals mächtige Scheite halbieren.  
Stück für Stück reißen Feuerlanzen aus dem Holz.

Dieses ewige Spiel  
um Tod & Faszination.

Ein kräftiger Atemstoß  
zwingt die Flammen in die Knie,  
doch erfrischt und stärkt er sie auch.

Ewiger Kampf  
& ewige Ohnmacht.  
Vergessen im Angesicht des Todes.

-

Spiel der Gedanken & Bilder  
wo die Vernichtung ihren Lauf nimmt:  
Dem Alltag entrücken  
vor dem Symbol von Leben & Tod

--> Inhalt...



## DREI KERZEN

3 Kerzen habe ich entzündet.

Die erste der Nervosität  
& dem klopfenden Herzen,  
das die Sinne so nett vernebelte,  
das die Gedanken auf Eine fixierte  
und den Weg klar aufleuchten ließ.

Die zweite der Leere,  
der Wut & der Resignation,  
die jenseits des Tores der Erkenntnis liegen,  
zu dem dieser klare & reine Weg führte.

Die dritte dir, Geliebte,  
die ich gerade eben verlor,  
die ich morgen wiederfinde  
& die mich übermorgen erneut verlacht.

Eigentlich sollte ich eine vierte entzünden  
und diese allein für mich,  
der ich immer wieder sehe, was ich sehen will  
& jedes auf-die-Schnauze-fallen  
mit Sauerkeit, einem Lächeln & neuer Hoffnung quittiere.

Diese letzte Kerze  
sollte mir den Weg ausleuchten,  
den Weg zum Erwachsenwerden,  
den Weg zum Zynismus,  
in die Einsamkeit.

## V. STRANDWANDERUNGEN

no.1 : Treiben	(-40-)
no.2 : Kleine Tode pt.1	(-41-)
no.3 : Kleine Tode pt.2	(-42-)
no.4 : Kleine Tode pt.3	(-43-)
no.5 : La femme du monde	(-44-)

--> Inhalt...

## TREIBEN

Du liegst im Luftstrom  
wie eine Möwe  
die sich träge  
über ihr Gebiet treiben läßt

Du bist ein Sandkorn  
das immer weiter  
über den Strand getrieben wird

Doch eine Fliege  
landet in deiner Nase zwischen.

Und du spürst den schmerzhaften Druck,  
den dein Brustkorb ausübt,  
um deine Seele zu halten.

## KLEINE TODE pt.1

Du erwachst

wie aus einem wenig erholsamen Schlaf

Du fragst

woher die Menschen kommen

Du bekommst kaum noch Luft

da sie zwischen dir und deinem Leben stehen

Du stirbst

in einem kleinbürgerlichen Strandcafé

--> Inhalt...

## KLEINE TODE pt.2

Der verschleierte Mond  
vermag nicht  
die Strahlen der Stadt zu brechen

Doch die Wellen  
kämpfen weiter  
gegen den Strand und die Ewigkeit

Jede einzelne  
kommt weiter voran  
als die vorige, die schon weiter kam als die vorige

Und du

stehst da

& "sehnt dich kunstvoll nach dem Tod"

& wartest

daß die Wellen dich überfluten

& wartest

auf die wirkliche Nacht

& wartest

auf dein Leben

--> Inhalt...

## KLEINE TODE pt.3

Und du erwachst  
wie nach dem Tod

& du bemerkst - du bist immer noch nicht anders als die anderen  
& deine Lippen sind trocken  
& du bist durstig & hast den üblichen Hunger  
& verzehrst dich an Kleinigkeiten  
& verzettelst dich in Üblichkeiten  
& wehrst dich dagegen, daß Erfolg erregend ist

weil du keinen hast

--> Inhalt...

## LA FEMME DU MONDE

Nichts weiß ich von dem, das du willst  
& auch erlaube ich mir nicht, dies wissen zu wollen.

Nichts kenne ich von dem, das du erwartest  
& doch habe ich Angst, so zu sein, alles zu kennen.

Nichts verstehe ich von deinen Wünschen & Ängsten  
wie gerne würde ich dir helfen & weiß doch nicht wie.

Nichts weiß ich von dem, das du von mir denkst  
& doch kämpft meine Eitelkeit einen heißen Kampf um  
diese Frage

Nach einer langen Zeit,  
da ich die Opferung meiner Gefühle  
auf dem landläufigen Altar der sogenannten Liebe  
mir unter allen Umständen verbat -  
& dafür geliebt wurde -

sind alle diese Mauern der Vernunft  
durch ein Lächeln von dir eingerissen.  
Eine flüchtige Berührung von dir.

Doch ist dein Stil,  
den ich wie nichts liebe&bewundere  
zu schwer verständlich für mich.  
Zu schnell meldet sich krankhafte Eitelkeit,  
die die passenden Schlüsselerlebnisse  
wie Marionetten in den Fingern führt  
& mir damit hohnlachend vor dem Gesicht herumfährt.

Und doch fasziniert mich die Souveränität,  
mit der du Champagner zum Frühstück  
wie Salzgebäck zum Mittag genießt,  
mit der du dich mit eleganten Charmeuren umgibst  
wie ein schillernder Schmetterling mit Blumen

& ebenso gut michin deiner kostbaren Nähe duldest, erlaubst, oder  
gar nicht als Spielzeug oder Zeitvertreiber wünschst – da du mich  
liebst?

--> Inhalt...

## VI. ÄUßERLICHKEITEN

Once upon a time -	
there was a country called germany	(-28-)
Die Erotik des Nichts	(-27-)
Wochenend Punks und Generation Gap	(-51-)
Von der Perspektivlosigkeit: 1) De Juventute	(-50-)
Träume	(-49-)
We've dreamed away our lives	(-66-)
De Inabilitas Humanae	(-61-)
Zwei Gedichte	(-54-)
Fensterhöhle – pt. 1-4	(-57—-60-)
Vom Symbolgehalt wertfreier Beurteilungen	(-69-)
Nec fluctuat, nec mergitur?	(-72-)
Rechts und links der Autobahn	(-82-)
19:45 h	(-83-)
Watch 'em grow	(-84-)

--> Inhalt...



## ONCE UPON A TIME - THERE WAS A COUNTRY CALLED GERMANY

### I Der Bach

Die Seele in den Wolken baumelnd  
Der Bauch wohlig der Sonne ausgesetzt  
Die Füße im erfrischenden Naß paddelnd.  
Der Bach erzählt munter plätschernd  
von seinem Weg & seinen Erlebnissen.  
Hier ein Kiesel, dort ein Ast  
alles regt ihn an, noch mehr zu murmeln.

Und ich sitz auf einem Stein  
lausche dem munteren Gesell'  
& bade mein Herz in unberührter Natur  
inmitten zwitschernder Vögel  
brummender Käfer  
& wuchernder Brennesseln  
& lebe

als ein Teil der Natur -

vergeh nicht als willkürlicher Herrscher über sie

--->

--> Inhalt...

## II Die Stadt

Frühmorgens um sechs  
kommen sie wieder aus ihren Rattenlöchern gekrochen  
diese selbsternannten Herren  
über Leben & Tod  
über Natur & Beton

Der erste Griff  
zum Deo-Spray, zur Toilettenspülung, zum Rasierapparat, zum  
Toaster...  
steckt auf ein neues das Ziel des Tages ab.

Das Ziel der Vernichtung der Umwelt.

## III Das Land

Unkontrollierten Ameisen gleich  
wimmeln die Menschen zwischen ihren Betonschachteln hin&her  
Kein anderes Ziel vor Augen  
als sich selbst zu befriedigen  
koste es was es wolle.

Ungeachtet ihrer "Position"  
in diesem russischen Roulette mit sechs Kugeln  
spielen sie ihr lächerliches & mörderisches Spiel  
von der Selbstbehauptung & der Selbstverwirklichung

--->

--> Inhalt...

#### IV Die Roboter

Eine graue Masse  
(deren Endziel der billigste Roboter  
– der genmanipulierte Mensch –)  
in einer öden Wüstenei  
mit noch weniger Geisteskranken  
an den Schaltstellen  
in wenigen Oasen des Luxus  
& der nicht stattfindenden Rückbesinnung

#### V Die Zukunft

Von Anbeginn  
hat noch kein Menschengeschlecht  
sich die Mühe gemacht  
aus den begangenen Fehlern zu lernen.

Nur weil es sich mittlerweile  
um die Frage des Fortbestandes der Erde dreht

Nur deshalb  
sollte sich daran etwas ändern?

## DIE EROTIK DES NICHTS

Du als stolzes Mitglied  
der Masse  
Du rühmst dich deines sicheren Geschmacks  
in der Kombination von Tweed & Trench  
Du bist stolz darauf  
daß du der spd deine kostbare stimme schenkst  
daß du ja nicht so reaktionär wie dein Vater bist  
Es gefällt dir&du kommst an  
daß du modisch so auf dem laufenden bist  
Alle bewundern dich  
weil du in keiner Diskussion nachgibst  
weil du immer 'schlagfertig' bist  
Dich redet keiner dumm von der Seite an  
da sie ja auch Respekt vor dir haben

Und doch bist du wie sie  
nur ein Hybride  
dessen Weg aus der Kasernierung des Geistes  
die du in deiner Selbstverblendung nicht wahrnimmst  
in die Zertrümmerung führt

Die Zertrümmerung des Atoms wie der Erde

Die Zertrümmerung der Ameise wie des Menschen

-Ecce homo-

Zögere nicht noch länger!  
Mache dir die Erde untertan!  
Beherrsche sie, daß kein anderer sie beherrsche!  
Weil dann nichts mehr ist, das beherrscht werden kann!  
Beweise endlich diesem Fabelwesen Gott,  
daß auch du einen Urknall herbeiführen kannst!

Oder schieße dir besser gleich eine Kugel in den Kopf,  
damit die wenigen, die es wert sind  
gerettet werden

--> Inhalt...

## WOCHENEND - PUNKS UND GENERATION - GAP

wasserfarbe ersetzt den gang zum popper-friseur  
mordlust im blick  
& mami & papi im sonntags-ausgeh-mantel suchen  
das liebe kind

wochenend & punker sein  
gesellschaftskritik - aber bitte mit zweierbeziehung  
wie schön, gegen alles zu sein

kinder - ihr macht mir angst  
angst vor der erhaltung des staates  
der von euren kleinlichen "kriegen" gegen  
popper  
alternative  
teds  
& alle, die nicht so sind wie ihr  
profitiert

ihr macht mir angst  
vor eurer interessenlosigkeit  
für das morgen  
( wenn ihr wieder die wasserfarbe  
ausgewaschen habt  
und in schule-büro-fabrik trittet )

nur mit schockieren  
ist noch kein system verändert worden

## VON DER PERSPEKTIVLOSIGKEIT

1) de juventute

bislang hat noch jede jugend versucht,  
sich gegen die älteren aufzulehnen.

bislang ist noch jedes engagement  
mit dem erreichen der dreißig-jährigen-Schallgrenze  
lässig aufgesogen worden

--> Inhalt...

## träume

(i dreamed, i saw m.l.k. last night)

die herrschaft der siebzig-jährigen  
scheintoten, revanchistischen & reaktionären mumien  
ist aufgelöst

es gibt nur noch menschen

nicht mehr frauen&männer  
nicht mehr kinder&erwachsene  
nicht mehr neger&chinesen  
nicht mehr russen&juden  
nicht mehr

es gibt nur noch liebe

nicht mehr neid&besitzdenken  
nicht mehr geld&konsumdenken  
nicht mehr zweierbeziehungen&gefühlsmatsch  
nicht mehr alter&jugend  
nicht mehr ost&west  
nicht mehr haben&sein  
nicht mehr ausgeflippt&angepasst  
nicht mehr

es gibt nur noch verständnis

nicht mehr unterdrückung&ausbeutung  
nicht mehr ihr-da-oben-&wir-da-unten  
nicht mehr besser&größer&schöner&stärker&  
nicht mehr

es gibt

es

--> Inhalt...

## WE'VE DREAMED AWAY OUR LIVES

We dreamed of appletrees & honeybees  
We dreamed of honeymoon & eyes that gloom

### BRAIN'S FOR SALE

There's that idea of love  
there's that idea of kindness  
the wish to be grateful  
the longing for warmness

but there's also the one you like  
and the one you're longing for  
and the other one you dream of  
and the other you'll dream of again  
and

There's that idea of humanity  
there's that idea of equality  
the wish to be free  
the longing for identity

but there's also the money you think you need  
and your turkish neighbor  
and that drunken sailor, wanting to beat you  
and the income, and your gas-alley-king  
and

--> Inhalt...



## DE INABILITAS HUMANAЕ

Der Mensch - geschaffen zur Unmenschlichkeit

überdauerte Relikte einstiger Instinkte  
regeln die Unproportionalität

Verteidigung und Angriff im Spiel der Liebe  
Gewöhnung als Ursache der Koexistenz

Selbst die Menschen, die einander von Liebe singen,  
wollen immer nur ihr verlorenes Ich verteidigen,  
erkennen nicht die Lächerlichkeit ihres Tuns,  
wenn sie in kindlichen Buhl-Ritualen  
ihre rudimentären Krallen zeigen

Der Kampf für fadenscheinige Illusionen  
bietet keinen Platz für das Verstehen.

Der zarte Unterton ist zugunsten des  
leicht verständlichen Plakativen  
in aller Form beigesetzt worden.

-cave homine-

--> Inhalt...

## ZWEI GEDICHTE

Weh' dem, der Augen hat zu sehen.  
Der Menschheit Wege sind eng & verbissen.  
Wohl dem, der noch fähig, die Spur gutes zu entdecken...

- Strukturierte Apokalypse -

Berauscht vom Wohlgeruch  
Gefühllos durch glatte, hygienische Oberfläche  
Blind dank nervtötenden medialen Bombardements  
Krank durch Gewissenlosigkeit  
Gewissenlos durch verschobene Wertvorstellungen  
Verschiebung der Wertvorstellungen durch Geschäftemacherei  
Geschäftemacherei aus Menschlichkeit  
    Menschlichkeit - ein Schimpfwort  
    Menschlichkeit - nicht mehr Humanität,  
sondern immer größere Auslastung der vom Tier differierenden  
Gehirnteile

- Terminologie des Wahnsinns -

War die Bombe noch böse  
ist der Reaktor jetzt lieb.  
Ist das Östrogen auch praktisch  
wird doch kein unschuldiger Produzent bestraft.  
Ist der Russe auch immer noch böse  
entlaubt der Ami doch recht wirkungsvoll.  
Ist die Meinungsfreiheit auch teuer  
verkauft sie Axel Cäsar zu Wucherpreisen.  
Ist der Mensch noch die "Krone der Schöpfung"  
so wird er doch nicht nur sich ausrotten.

--> Inhalt...

## FENSTERHÖHLE pt.1

Pseudo-gotische Strukturen  
verkrampfen sich.

Sie bilden den Rahmen  
für einen Meter Leere.

Der speckige, angeblich gelbe  
Vorhang bewegt sich mühsam.

Ein angeblicher Mensch,  
der seine angeblich besten Jahre  
erfolglos hinter sich gebracht hat,  
versucht,  
vom Leben etwas zu sehen.

Was er sieht  
sind Autos.

(verblässender versuch vergeblichen verkrampfens)

## FENSTERHÖHLE pt.2

Wieder kaschiert er  
äußerst mangelhaft  
seine zaghaften Bemühungen,  
mit der Außenwelt  
in Verbindung zu treten.

Wieder glaubt er sich von allen angestarrt –  
Wieder hat ihn keiner gesehen.

Der Rand der Brüstung  
ist das Ende seiner Welt.

Der kalte Stein verhöhnt ihn.  
Die Autos übertönen seinen Schrei  
(zu dem ihm doch der Mut fehlt)

## FENSTERHÖHLE pt.3

Das Mensch

öffnet das Fenster  
nur einen Spalt breit.

Die muffige Strenge seiner Behausung

behält die Oberhand  
gegen den benzingeschwängerten  
Pesthauch des Fortschritts.

Das Mensch  
hat nicht mehr den Mut.

Das Mensch  
hat nicht mehr die Kraft.

--> Inhalt...

## FENSTERHÖHLE pt.4

Das Mensch

glaubt den Erzählungen seines TeeVau.

Es weiß, daß nur Jugend zählt  
Jugend mit Geld & SonnenSegelBräune.

Es weiß, daß nach der Jugend  
nur die Leere ist

& diese Leere ein Ding aus ihm gemacht.

Das Mensch liebt sein TeeVau.

--> Inhalt...

## NEC FLUCTUAT, NEC MERGITUR?

In den Zeiten,  
da wir Wasser zu Wein wandeln,  
nur um uns die Köpfe zu waschen

In den Zeiten,  
da wir Tiere technisch töten,  
des Todes, nicht des Lebens willen

In den Zeiten,  
da wir Menschen entmenschen,  
nur um die heilige Kuh Produktivität zu mästen

In den Zeiten,  
da selbst heilige Kühe  
eine Seriennummer im Ohr und  
ein Preissymbol am Schwanz tragen

In den Zeiten  
da selbst du eine Nummer bist  
und ich nur noch ein Buchstabe

	In den Zeiten
da Zukunft mit	-k- wie Kernkraft geschrieben wird
und Leben mit	-g- wie Geld
Natur mit	-e- wie Effektivität
Geld mit	-a- wie Allmacht
und Tod mit	-g- wie GAU

In den Zeiten,  
da laß uns glücklich und fruchtbar sein.

--> Inhalt...

## VOM SYMBOLGEHALT WERTFREIER BEURTEILUNGEN

Was bedeuten denn  
dem aufgeschlossenen Schlagschaum-Konsumenten von heute  
die Parolen akuter Mode-Konfessionen.

Glücklicherweise ist doch jetzt jeder  
in dem Garten Eden,  
da einem auf der linken Brust aufgenähten Krokodil,  
einer locker leicht in die gepflegte Stirn fallenden Haartolle,  
einem Stern mehr oder weniger auf der Motorhaube  
nicht mehr die Bedeutung wie ehemals beigemessen wird.

Ob Buttercrêmetorte, Cappuccino oder Kopf –  
fadenscheinigen Inhalten braucht nicht mehr  
zugesprochen werden

Vorbei sind die Tage,  
da auf Selbstverwirklichungsprothesen wie Demonstrationen  
oder gar Denken & Meinungsäußerung  
übertrieben Wert gelegt wurde.

Selbst so berufsmäßigen Schwarzsehern  
wie einem Herrn Orwell  
dürfte mittlerweile klargeworden sein,  
daß paradiesischere Zustände  
als der nunmehr endlich erlangte  
nicht mehr erreicht werden können.

--->

--> Inhalt...



Jeder einzelne ist frei,  
das nicht zu denken  
und oder nicht zu verwirklichen,  
was er sowieso niemals vorhatte.

Was bedeuten schon noch  
überlieferte Verhaltensmuster,  
die aufgrund ihrer Prägung  
in erheblich ungemütlicheren Zeiten  
glücklicherweise heute ihre Bedeutung verloren haben.

Eine "Wuth über den verlorenen Groschen",  
eine Frage nach der "Unfähigkeit zu lieben",  
ja sogar das nicht nur für Shakespeare bedeutende  
'Sein oder nicht sein' –  
wer muß sich denn noch mit derlei realitätsfremden Theorien  
beschäftigen?

Nie zuvor war eine Generation  
von mehr Sicherheit geprägt,  
nie zuvor derartig  
von den Wogen der Glückseligkeit getragen,  
nie zuvor von mehr Desinteresse verbildet,  
als diese, die wir ohne jedes Stirnrunzeln  
als die Ultimative bezeichnen dürfen.

## RECHTS UND LINKS DER AUTOBAHN

Menschentleerte Anhäufung  
von Beton, Stahl, Glas & Plastik

Gemieden von jeder Form des Lebens -  
diese hochglanzpolierten Zeugnisse der Entfremdung

Großzügige Prachtstraßen -  
triumphale Gebirge von Menschenhand

Straßen, die im Nichts enden -  
Brücken, die nichts verbinden

Tag & Nacht von Licht überflutete  
leere Alleen, deren Bäume von Stahl

Wege in die Zukunft -  
Wege ins Nichts

Noch gibt es Menschen,  
die Schalter bedienen

die die Existenz von Leben  
vorzugaukeln in der Lage sind

die sich und anderen vormachen können,  
daß Leben nur durch Fortschritt bestehe

--> Inhalt...

## WATCH 'EM GROW

Diese kleinen Kinder,  
die das Altern üben;  
noch keine siebzehn,  
doch schon jeden Abend in der Kneipe.

In dieser schicken Mischung  
aus Kneipe & Disco  
erproben sie diese mühsam einstudierten Gesten,  
von denen sie zu hause vorm Spiegel  
überzeugt waren, sie wären die der Damen von Welt.

In dieser Welt von Mannequins & Hochglanzkultur  
möchten sie auch glänzen,  
bewundert & geliebt werden.

Doch bis zu ihrer Heirat  
mit einem dieser sauberen Jungen aus ihrer Clique  
sind sie doch nur Sekretärin  
mit Abziehbild-Qualität & Brigitte-Lebens-Abo.

Diese smarten Jungen,  
die sich gerade mühsam  
diesen häßlichen Pickel auf der Stirn ausgedrückt  
haben  
und jetzt über Autos&Frauen fachsimpeln,  
die wenigen Muskeln spielen lassen,  
diesen Charles-Bronson-Blick ausprobieren -  
sie sind überzeugt,  
sie seien trotz Postbeamtentums  
etwas Besonderes,  
da sie auf der letzten, von "ihrer" Kneipe organisierten Rallye  
den dritten Platz belegten  
und jetzt mühsam eine Flasche Whisky niederkämpfen dürfen.

--> Inhalt...

19:45 h

Pünktlich um viertel vor acht  
werden in diesem Café  
die Lampen heruntergedimt.

So wird's richtig gemütlich  
& so merken die, die da so schön an ihrem Kaffee nippen,  
daß der Tag zu Ende geht.

Du da, der du zum drittenmal das Kinoprogramm liest,  
immer noch nicht weißt, was auf diesem bunten Papier gedruckt  
steht  
weil dein Kopf ständig hochzuckt  
und prüft, ob keiner da ist,  
der dich bewundert oder zumindest wert wäre, angebaggert zu  
werden.

Du da, die du angestrengt die Tageszeitung liest  
und doch alle zwei Minuten irritiert aufblickst,  
weil dich immer noch keiner aufreizend mustert.

Du da, die du dich im Kreise deiner Lieben sonnst,  
die dich ebenso wie du sie  
nach Verlassen des Cafés am liebsten in den Arsch träten.

Du da, der du so elegant das Queue handhabst  
und es einem Betrachter schwer machst,  
zu erkennen, ob deine lässige Körperhaltung  
dem Spiegel oder dem Spiel entspringt.

--->

--> Inhalt...

Du da, die du souverän zwischen zwei Zügen an der Zigarette  
Zweierbeziehungen wie Waffenembargos auslotest.

Du da, der du dich ausschließlich  
zum Schachspiel mit deinem Bekannten hier getroffen hast  
und doch nur zeigen willst,  
wie sehr du über den Dingen stehst  
und wie weit der Geist dieses Spiels  
in dich eingedrungen ist,  
ohne daß du um diesen Geist weißt.

Du da, die du nicht schnell genug  
von der Schreibmaschine nach Hause gelangtest,  
um mit schnellen Griffen in die Farbtöpfe  
deinem Gesicht diese natürliche Puppenhaftigkeit zu verleihen,  
die von deinen Bewunderern  
als Natürlichkeit geliebt wird.

Und zu guter Letzt -  
du da, der du so selbstsicher in der Ecke thronst  
und der Fähigkeit des Lesens & Schreibens  
die Berechtigung zu solchen Zeilen entnimmst,  
ohne zu wissen ...

## VII. Erkenntnisse

352 Tickle to me - 253 Tickle To You	(-52-)
Fragment No. 523	(-53-)
Das schimmelige Telefon	(-73-)
The creamy guitar – pt.2	(-74-)

--> Inhalt...

## 352 Tickle to me - 253 Tickle To You

foul auf der grund-linie

fragen & suchen nach dynamik  
senseoflife

damals,  
als flash gordon  
zusammen mit dshingis-khan  
in der schaufensterauslage  
eines elmshorner juweliers lag

damals,  
als hegel, kant & o'leary  
sinn & sein debattierten  
anhand eines tastentelefon

damals,  
als albert einstein  
in einer pfütze ausrutschte  
& auf lucrezia borgia zu liegen kam

damals wußte ich, was liebe ist

## FRAGMENT # 523

Bronx, 4 Uhr früh : Ein frischverheiratetes Paar -  
noch mit Schleier & Frack -  
versucht seit mehreren Minuten  
auf einer Schiene der U-Bahn  
den Zeugungsakt -  
den ihnen sowohl der Beichtvater als auch  
der Leib&Magen-Psychiater des Vaters der Braut  
für diese Uhrzeit & diesen Ort  
aufs dringlichste ans Herz gelegt haben. -  
Beim 17. Herunterfallen  
schleicht sich ein Wochenend-Aushilfs-Kellner  
von hinten an die Braut  
& schwängert sie  
beim vergeblichen Versuch,  
ihr die reinsilberne Spirale zu entwenden. -

die Würde des Menschen ist unfaßbar

währenddessen erkannte Victor Petitbonheur, als er  
in einem Straßencafé im Süden Frankreichs  
ein mit saurer Gurke&Schokoladen-Likör-Crème bedecktes Sandwich  
verzehrte  
daß das Leben  
erschreckende Parallelen mit der Existenz  
eines überbackenen Bananen-Camembert-Baguettes hat.

oder war es doch ein Domino Stein in Blätterteig?

Ziegenkäse mit Himbeersauce?

Ein Schwan mit Sturzhelm?

(ein Schwan - Personifizierung der Reinheit/  
ein Schwan - Identifizierung der Identität/  
ein Schwan - Ambitionierung der Reaktion/  
ein Schwan - pralle Lebensfülle mit nassen Füßen/  
ein Sturzhelm)

--> Inhalt...



## DAS SCHIMMLIGE TELEFON

im friseurstuhl wohlig zurückgelehnt  
die kopfhaut prickelnd von feiner massage  
baden im leichten gefühl des ausgeliefertseins  
die augen geschlossen und voll spannung

auf das ergebnis

auf das verlassen des friseursalons

auf das folgende

beim einfetten der lederjacke denke ich  
an das ausrutschen mit dem motorrad.

auf einmal bin ich nur der filter einer gauloise  
& genieße die zarte umklammerung der lippen  
das ascheabklopfende klopfen des zeigefingers  
reisst mich aus den gedanken  
an die anderen in der packung

& siehe

die wabernde plastic-sonne

verschwand im anschluß an die dämmerung

nicht ordnungsgemäß auf die andere hemisphäre

sondern prallte auf den boden

um sich dort, wie aus einer tube gedrückt, zu verteilen

& man warf sich die satin-blusen um die leptosomen,  
segelgebräunten schultern

um in dieses klebrige plasticmeer zu tauchen

berkeley...was ist aus dir geworden

--> Inhalt...

## THE CREAMY GUITAR pt.2

The recognition  
creeps like bloody dust  
into the bodies of the guys from the cia  
overlooking Laurel Canyon

Besides, the folks from teevee  
try to sell young blood  
packed in plastic cans  
with an absolutely new peanuts brand.

Everyone is plastic coated.

They call the horse john wayne  
the sleeping pill marylin monroe  
& the garbage can ronald reagan.

& (Wean the Wedge the Whoop-  
the Whitsun Whistler Whets the Whiskers)

+ (reading a book the police catches you  
while driving too fast)

--> Inhalt...

# **l'homme qui rit**

gedichte, gedanken & lieder 1978-1995

--> **Inhalt...**

always keep clean your medulla oblongata

N. Mailer

--> Inhalt...

**100**

## THE LEGION OF THE 78'ers

on cherche les exemplaires du legion soixantedixhuit

wie verklären sich die siebziger im erinnerlichen rückgriff:  
zeiten, als ein kettgar schmaräse eine sinfonie für 42 schamhaare  
und eine 27' kesselpauke schrieb und Charles Wilp mit 'Als die  
Holländer kamen, waren die Indianer schon lange da' reüssierte.  
Alle waren sich ziemlich einig im bedauern unserer armen brüder und  
schwestern im real existierenden sozialismus und wenn schon gegen  
die usa, dann auch wenigstens gegen die soviets. die wirtschaft  
boomte auch und trotz ölschocks und weil man alte gammelige käfer  
fuhr hatte man auch sämtliche rechte an weisheitspacht und nutzte  
diese auch weidlich. fußball war unser leben und eishockey noch eine  
intime materie für kenner, da sich die bundesdeutsche liga  
hauptsächlich in bayern abspielte.

## 49 tote

erschlagen, erstochen, verbrannt

mindestens 49 menschen wurden in deutschland seit der wiedervereinigung am 3.oktober1990 von rechtsextremisten umgebracht:

ausländer, obdachlose, andersdenkende.

einige hundert opfer des gewalttätigen mobs überlebten eher zufällig.

die meisten der 49 toten erregten kein öffentliches aufsehen,

sie wurden knapp vermeldet und schnell vergessen

1990

- 21.10.1990 Ludwigsburg  
Einige Basketball-Fans werden auf dem Bahnhof von Skinheads angegriffen. Eberhard Arnold(23) trifft ein Molotow-Cocktail, er stürzt brennend vor die S-Bahn und stirbt.
- 24.11.1990 Eberswalde  
Amadeu Antonio, Arbeiter aus Angola, trinkt im "Hüttengasthof" ein Bier. Plötzlich stürmen 50 Skins und Heavy-Metal-Fans herein und schlagen ihn mit Baseballschlägern tot
- 28.12.1990 Hachenburg  
Auf offener Straße-e des Westerwald-Städtchens wird der Kurde Nihat Yusufoglu von Skinheads erstochen.  
Seine Familie war davor schon tagelang mit Steinwürfen terrorisiert worden.
- 31.12.1990 Göttingen  
Eine Gruppe Neonazis zieht in der Sylvesternacht durch die niedersächsische Stadt, um "Linke aufzumischen". Alexander Selchow(23) wird erstochen.

1991

- 23.2.1991 Leisnig  
Das Flüchtlingsheim der sächsischen Stadt wird in der Nacht überfallen, zahlreiche Bewohner schwer verletzt. Ein Afghane stirbt, weil er nicht ausreichend medizinisch behandelt wird.
- 31.3.1991 Dresden  
Jorge Joao Gomondai(28) aus Mosambik fährt mit der Straßenbahn. Ein Trupp Skinheads steigt zu, schlägt ihn zusammen und stürzt ihn aus der Bahn. Gomondai stirbt.

--> Inhalt...

--->

- 1.6.1991 Leipzig  
Ein 35jähriger Mann gerät in der Straßenbahn mit einem Skinhead in Streit und wird aus dem fahrenden Zug gestürzt. Er stirbt wenige Tage später an seinen Verletzungen.
- 16.6.1991 Friedrichshafen  
Ein Neonazi, der als Ordner für die DVU gearbeitet hatte, ersticht den Angolaner Agostinho(34). Der Mörder wird danach als "Held von Friedrichshafen" gefeiert.
- 19.9.1991 Saarlouis  
Brandanschlag auf ein Flüchtlingswohnheim, die Treppe wird mit Benzin getränkt und angezündet.  
Samuel Yeboah aus Ghana verbrennt, zwei Nigerianer werden schwer verletzt.
- 26.10.1991 Berlin  
Der Türke Mete Eksi(19) wird von rassistischen Deutschen mit Baseballschlägern schwer verletzt.  
Er stirbt am 12. November, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben.
- 3.12.1991 Hohenselchow  
In dem kleinen Städtchen im Kreis Angermünde gerät ein 30jähriger in eine Schlägerei mit rechtsgerichteten Jugendlichen.  
Er stirbt an seinen Verletzungen.
- 10.12.1991 München  
Ein Rumäne stirbt an den schweren Verletzungen, die ihm zehn Neonazis am 29. September beigebracht hatten. Er lag seitdem mit Schädelbruch und Gehirnblutungen im Koma.
- 14.12.1991 Senftenberg  
Timo Kühlke(27) wird von Neonazis angehalten, die eine Autopanne vortäuschen. Sie erschossen ihn, um das Benzin zu rauben. Die vier von der "Werwolf Jagdeinheit" sind in Haft.

1992

- 5.1.1992 Gransee  
Nach einem Besuch der Disco des brandenburgischen Städtchens wird ein 18jähriger von etwa 15 Skinheads angegriffen. Die Glatzköpfe schlagen so lange auf ihn ein, bis er tot ist.
- 11.1.1992 Hannover  
Ein Bundeswehrsoldat dringt in ein Flüchtlingsheim in Hannover ein und mißhandelt einen Bewohner so schwer, daß der am Tag darauf seinen Verletzungen erliegt.

--->  
--> Inhalt...

- 31.1.1992      Lampertheim  
Im Flüchtlingsheim der hessischen Stadt legen drei Jugendliche Feuer. Ein Ehepaar aus Sri Lanka und ihr Baby verbrennen. Die Staatsanwaltschaft hält die Täter für unpolitisch.
- 4.3.1992      Gifhorn  
Matthias Knabe(23) stirbt an seinen schweren Gehirnverletzungen, die ihm bereits im Mai 1991 etwa 15 Skinheads bei einem Überfall zugefügt hatten.
- 15.3.1992      Rostock  
Etwa 40 Jugendliche stürmen ein Flüchtlingsheim nahe Rostock und schlagen Dragomir Christinel(18) tot. Am Tag zuvor hatte es bereits in einer Disco Streit zwischen ihnen gegeben.
- 18.3.1992      Buxtehude  
Mit einer Holzlatte erschlagen zwei Skinheads den Kapitän Gustav Schneeclaus(53). Der Seemann hatte Hitler als „großen Verbrecher“ bezeichnet.
- 19.3.1992      Flensburg  
Ingo Finnern(31) gerät am Hafen an vier Skinheads. Als sich der Obdachlose als Zigeuner zu erkennen gibt, wird er zusammengeschlagen und ins Wasser gestoßen. Er ertrinkt.
- 24.4.1992      Berlin  
Mitten unter zahlreichen Passanten in Marzahn wird Nguyen Van Tu(29) von einer Gruppe Jugendlicher gequält und erstochen. Die Gaffer rufen keinen Arzt für den Vietnamesen.
- 9.5.1992      Magdeburg  
Mit Baseballschlägern und Eisenstangen überfallen 60 Neonazis ein Geburtstagsfest von Punks. Thorsten Lamprecht(23) wird der Schädel eingeschlagen. Er stirbt zwei Tage darauf.
- 1.7.1992      Neuruppin  
In der brandenburgischen Stadt gehen Jugendliche auf „Pennerfang“. Emil Wendland(50) wird in einen Park verschleppt und mißhandelt. Dann erstechen sie den Obdachlosen.
- 8.7.1992      Ostfildern-Kemnat  
Skinheads stürmen ein von jugoslawischen Arbeitern bewohntes Haus des Städtchens nahe Stuttgart. Sadri Berisha(55) wird totgeschlagen, sein Kollege schwer verletzt.
- 1.8.1992      Bad Breisig  
In dem rheinland-pfälzischen Ort wird Klaus Dieter Klein(49) von zwei 17jährigen Skins totgetrampelt. Die Täter nennen rechtsextreme Motive für den Mord an dem Obdachlosen.

--> Inhalt...

--->



- 3.8.1992 Stotternheim  
Ireneusz Szyderski(24) will in die Disco der thüringischen Stadt. Die drei Skinhead-Ordner verweigern dem polnischen Saisonarbeiter den Einlaß und schlagen ihn tot.
- 24.8.1992 Koblenz  
Eine Gruppe junger Leute feiert auf einem Platz mit Wein und Gitarre. Plötzlich feuert ein 23jähriger Skinhead in die Gruppe. Frank Bönisch, 35 und obdachlos, stirbt.
- 29.8.1992 Berlin  
Zwei Skinheads, einer davon beim Ku-Klux-Klan, verwunden in Charlottenburg Günter Schwannicke(58) so schwer, daß der Obdachlose sieben Tage später an den Mißhandlungen stirbt.
- 19.10.1992 Berlin  
In der Nähe des Kurfürstendamms wird ein 37jähriger Peruaner von mehreren Männern auf offener Straße zusammengeschlagen und anschließend erstochen.
- 7.11.1992 Zossen  
Drei Skinheads quälen und prügeln Rolf Schulze(52) halbtot. Dann übergießen sie ihn mit Benzin, zünden es an und töten den Obdachlosen im eiskalten Kolpinsee.
- 13.11.1992 Wuppertal  
In einer Kneipe schlagen zwei Skins Karl-Hans Rohn(53) halbtot. Danach übergießen sie ihn mit Schnaps und verbrennen ihn. Der Wirt hatte ihnen gesagt, Rohn sei Jude.
- 21.11.1992 Wülfrath  
Im Altersheim stirbt Alfred Salomon(92), nachdem er von Altnazi Johann Krohn(89) geschlagen worden war.  
Der Halbjuden war im Krieg Zwangsarbeiter, Krohn leitete ein Arbeitslager.
- 21.11.1992 Berlin  
In der U-Bahn geraten linke Hausbesetzer und Neonazis aneinander. Silvio Meier(27) wird erstochen, nachdem er den Aufnäher "Ich bin stolz, ein Deutscher zu sein" moniert hatte.
- 22.11.1992 Mölln  
Neonazis zünden nachts das Haus einer türkischen Familie an. Bahide Arslan(51), Ayse Yilmaz(14) und Yeliz Arslan(10) verbrennen. Am Telefon grüßen die Täter: Heil Hitler.

--->  
--> Inhalt...

15.12.1992 Siegen  
Der fast blinde und behinderte Lagerarbeiter Bruno Kappi(57) wird in der nordrhein-westfälischen Stadt überfallen und vermutlich mit Springerstiefeln totgetrampelt.

1993

17.1.1993 Arnstadt  
Zwei Skinheads schlagen in der thüringischen Stadt einen 46jährigen Parkwächter bewußtlos. Anschließend werfen sie ihn auf eine Kreuzung, wo ihn ein Auto überrollt und tötet.

22.1.1993 Arnstadt  
Während einer antifaschistischen Demonstration bricht in einem Obdachlosenheim Feuer aus. Zwei Menschen ver-brennen. Zeugen sagen, ein Molotow-Cocktail habe den Brand ausgelöst.

20.2.1993 Hoyerswerda  
Nach einem Heavy-Metal-Konzert in einer Disco schlagen Skinheads den Fahrer der Band zusammen und stürzen ein Auto auf ihn. Eine Woche später stirbt der Schwerverletzte.

9.3.1993 Mülheim/Ruhr  
Zwei Neonazis überfallen Mustafa Demirel(56). Der herzkranke Türke wird mit einer Gaspistole bedroht. Er stirbt wegen der Scheinhinrichtung an einem Infarkt.

29.5.1993 Solingen  
Ein von Türken bewohntes Haus wird in Brand gesetzt.  
Gürsun Ince(27), Hatice Genc(18),Güyüstan Öztürk(12), Hülya Genc(9) und Saime Genc(4) sterben in den Flammen

--->

--> Inhalt...

Die Bilanz des Bundeskriminalamtes über  
"Fremdenfeindlich Motivierte Straftaten"  
vom 1. Januar 1991 bis 31. März 1993:

10 Vollendete Tötungen  
29 Versuchte Tötungen  
953 Körperverletzungen  
1002 Brandanschläge  
13 Sprengstoffanschläge  
8096 fremdenfeindliche Straftaten.

STRAFTATEN INSGESAMT: 10.101

Eberhard Arnold	ein 37jähriger Peruaner
Amadeu Antonio	Rolf Schulze
Nihat Yusufoglu	Karl-Hans Rohn
Alexander Selchow	Alfred Salomon
ein Afghane	Silvio Meier
Jorge Joao Gomondai	Bahide Arslan
ein 35jähriger Mann	Ayse Yilmaz
Agostinho	Yeliz Arslan
Samuel Yeboah	Bruno Kappi
Mete Eksi	ein 46jähriger Parkwächter
ein 30jähriger	Zwei Menschen
ein Rumäne	der Fahrer
Timo Kühlke	Mustafa Demirel
ein 18jähriger	Gürsun Ince
ein Bewohner	Hatice Genc
Ein Ehepaar aus Sri Lanka und ihr Baby	Güyüstan Öztürk
Matthias Knabe	
Dragomir Christinel	Jürgen Elsässer
Gustav Schneeclaus	die woche, 9.6.1993
Ingo Finnern	
Nguyen Van Tu	
Thorsten Lamprecht	
Emil Wendland	
Sadri Berisha	

--> Inhalt...

## Poems thru l'année

Möbelkaufhaus am 29. Dec. 1992

wie diese saurierkavalkade  
in diesem zeichentrickfilm  
ziehen sie ungeordnet ihre bahn

Konsumnachten ist dahin  
doch ist die schlange eher länger

Sie schachern & sammeln  
reklamierend renitent  
dem einen streß entronnen  
stürzen sie sich begeistert  
in den nächsten menschenauflauf

schon schön diese tage  
zwischen den jahren  
da man frei hat  
und so richtig den weltmännischen raushängen lassen kann

So richtig gepflegt den Verkäufer niedermachen  
der die dummheit der teuer  
eingekauften eigenen frau  
so schamlos ausgenutzt hat  
& jetzt auch noch  
alles viel billiger verkauft

1992

--> Inhalt...

## damals in berlin west

jetzt sitz' ich hier in Wuppertal  
und leider nicht in WestBerlin  
das ist doch alles eine Qual  
und hat auch wenig Sinn

jetzt sitz' ich hier in Wuppertal  
und wär so gern in West Berlin  
und halt nicht im neuen Berlin

diese Stadt macht mich nur krank  
alles nur Kleinscheiß und Gestank  
keine Perspektive und kein Halt  
in diesem Dorf werd' ich nur alt

doch ist da der Traum von Größe  
von Leben, Geist und Kultur

ich verzehr' mich nach dem Dunst  
deiner U-Bahn um die Mittagszeit  
ich träum' vom Kudamm

# CHAOS 1

Ø oó thÁ wã tÔ pangea

/ on the way to pangea

FraktalÄ Fraktale  
null diametrale  
191≤ Ø 1967  
VieÜ JahrÄ Ø 700∞ Jahre  
ParvenÄÜ deÜ Ewigkeit  
BrontosaurieÜ Ø Ichthosaurier  
Habaner· munisal· incompatibilia  
Substanti· rex  
zerÔ zerÔ fÄneË zweiundvierzig  
VerästelungeÖ deÜ NichtÜ brausen  
ZukunftÜ isÜ gestern  
deÜ mondgesichtigÄ MilchdoktoÜ  
zählt  
zwilË MondÄ deÜ Jupiters  
wareÖ morgenÜ nie

Fraktale Fraktale  
null diametrale  
1912 / 1967  
Vier Jahre / 7000 Jahre  
Parvenüs der Ewigkeit  
Brontosaurier – Ichthosaurier  
Habana munisala incompatibilia  
Substantia rex  
zero zero fünnef zweiundvierzig  
Verästelungen des Nichts  
brausen  
Zukunft ist gestern  
der mondgesichtige Milchdokter zählt  
zwölf Monde des Jupiters  
waren morgens nie

shÄ smile% aÜ mÄ buÜ neveÜ gavÄ mÄ  
an` spree

she smiled at me but never  
gave me any spree

HYDROPHIL≈ [DROPHILE  
CRASH\*##\*#\*CRASH  
STAY WIT» M≈ STAY WI  
ECONOMIC" ZERα PLUS  
STAYCRASH\*STRENGTH!!  
DECONNECTELACALCULAT  
RICE\*SMONTARELALCALCO  
NUCLEA" PROCEEDIN« E  
METEOROLOGICAÏ PROGN  
PROGRAMM\*LAMBDA#TAUR  
BURN\*THE\*WORLD\*STAYW  
LBL\*ST.FLG`@^~Ê, 014  
ZERα ATTENDANC≈ LONE  
≥ ≥ ≥ 3  
0.  
CLR  
PRT

HYDROPHILE [DROPHILE  
CRASH\*\*\*\*\*CRASH  
STAY WITH ME STAY WI  
ECONOMICS ZERO PLUS  
STAYCRASH\*STRENGTH!!  
DECONNECTELACALCULAT  
RICE\*SMONTARELALCALCO  
NUCLEAR PROCEEDING E  
METERELOGICAL PROGN  
PROGRAMM\*LAMBDA\*TAUR  
BURN\*THE\*WORLD\*STAYW  
LBL\*ST.FLG2 ^°µ| 014  
ZERO ATTENDANCE LONE  
3 3 3 3  
0  
CLR PRT

Magnesium Sulfate  
Menthol  
Magnesium Sulfate

1978/91

--> Inhalt...

# DER MASKULINE CHARME DER HARTEN SCHALE MIT DEN WEICHEN TRAGEEIGENSCHAFTEN

Allantoin  
Aluminium Stearates  
Alluminium Sulfates+  
Benzophenone-4  
C 13-15 Pareth-2 Arboxamide MEA  
C.I. 14 720  
C.I. 15 985  
C.I. 42 090  
C.I. 45 170  
C.I. 61 585  
Carbomer 940  
Carboxylate  
Ceresin  
Cetyl Palmitate  
Citric Acid  
Cocamide DEA  
Cocamide MEA  
Cocamidopropyl Betaine  
Cocoamphodiacetate  
Decyl Oleate  
Dimethicone Copolyol  
Disodium EDTA  
Disodium EDTA  
Disodium Laureth Sulfosuccinate  
DMDM Hydantoin  
Fragrance  
Glycerin  
Glyceryl Lanolate  
Glycol Distearate  
Hydrolyzed Animal Protein  
Isohexadecane  
Isopropyl Palmitate  
Lactic Acid  
Lanolin Alcohol  
Laureth-9  
Magnesium Stearate

Menthol  
Methyldibromo Glutaronitril  
Methylparaben  
Nonoxynol-14  
Octyldodecanol  
Panthenol  
Paraffin Oil  
Paraffin Wax  
PEG-200 Glyceryl Tallowate  
PEG-40 Hydrogenated Castor Oil  
PEG-40 Sorbitan Perisostearate  
PEG-55 Propylene Glycol Oleate  
PEG-7 Glyceryl Cocoate  
Phenoxyethanol  
Polyglyceryl-3 Diisostearate  
PVP/VA Copolymer  
Sodium Benzoate  
Sodium Chloride  
Sodium Lactate  
Sodium Laureth Sulfate  
Sodium Laureth-1  
Tetrahydroxypropyl Ethylenediamine  
Tetrasodium EDTA  
Tocopherol  
Trisodium EDTA  
Vaseline  
Water  
Water Demin.

EMUanalog ctf  
askder maskuline  
charme04.14.9212.14.91

## D-AHLO

warum malen -  
habe ich was auszudrücken -  
will ich mich profilieren -  
fliehe ich vor der realität -  
suche ich eine scheinrealität -  
habe ich eine solche angst vor anderen menschen, daß ich immer  
meinen eigenen augias-stall schaffen will (will das nicht jeder) -  
[jeder versucht doch einzigartig zu sein, keiner kann letztendlich den  
gedanken ertragen, nur den bruchteil eines staubkornes  
darzustellen{größt/schönst/reichst/klügst/begehrtest}]

(LOGOS DAI CHRONOS

tja - wo ansetzen? verhätscheltes einzelkind, dem qua umfeld(alleinerziehende mutterschmucker bub) anerken-nung zufällt -welche ängste hatte ich damals; mir fällt immer nur diese 'einschlafroutine' ein: von den beinen ausgehend wird mein körper länger & mein kopf erhöht sich ein wenig & es fällt mir schwer, die spitzen meiner füße zu sehen{interessanterweise tauchte dieses gefühl vor einigen jahren wieder auf [& seitdem sporadisch immer wieder] und ist von einem seltsam angenehmen (prikkelndem?)gefühl begleitet, ansonsten nur die leichte, übliche angst vor der dunkelheit, wenn ich ins bett mußte, diese ungewißheit, was ist hinter der schlafzimmertür)

- was ist an diesem faszinosum luft?

1993

--> Inhalt...

112



## excerpts from an electronic asshole

und dann klemmst du die tachonadel  
wieder auf die 170-marke  
stuerzt dich mit wachsender begeisterung  
wie ein liebeskranker lemming  
in die langgezogene linkskurve  
schamhaft scheint die sonne  
schraeg durch dein seitenfenster

aber du bist gar nicht auf dieser bahn  
du bist gar nicht auf diesem planeten  
du fliegst hier in deiner huelle einher  
die gar nicht zu dir gehoert

zugegeben, es macht spaß, in dieser huelle herumzufliegen  
auch wenn da gerade eine radarkontrolle war

...

Mensch, weißt du noch  
"back in the summer of '69"  
"hot night, summer in the city"  
DAS waren noch Zeiten!

Keine Angst vor nichts (und) niemand  
Bier & Betten (und) nichts wie ran!  
Keine Schmerzen, alles voll im Griff  
Unsere Welt war wie ein Schiff

DIE Zeiten sind vorbei  
wir Helden sind jetzt klein  
nach der Mama schreien geht nicht mehr  
Plötzlich bist du ganz allein!

1992

--> Inhalt...

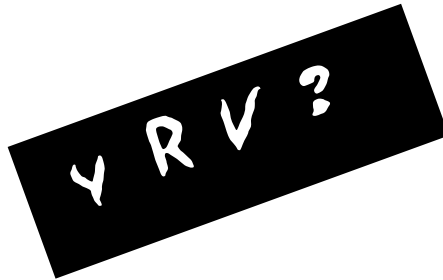
**114**

## DIGITALIZED

oversexed.....

                  wie weit ist der mensch mittlerweile von sich selbst  
entfernt

A	U you
B be, bee	V we
C see, sea	W double you
D dee(the)	X eggs
E	Y why
F	Z
G	
H	
I I	
J	
K	
L elle	
M am	
N and	
O or	
P pea, pee	
Q queue	
R are	
S	
T tea, tee	



## FILM

### roadmovie

hauptsächlich musik  
dialogoi als untertitel

#### intro.

*from beyond*(k.nomi): fahrt in hochöfen

#### 1.akt.

after the fall-mittelteil(k.nomi):  
auf dem hiway. er und er im schlit-ten,  
cruisin, talkin bullshit  
(schnell durchlaufende worthülsen am  
unteren bildrand)  
die beiden sind auf einem kurzurlaub an  
die nordsee.  
zwei gute freunde mit gleichen idealen und  
zielen, evtl. gemeinsam mal ne kneipe  
aufmachen etc., der eine studiert wiwi und  
der andere germanistik und design.  
fahrt durchs ruhrgebiet - breaks im stück  
mit unfallträchtigen situ-ationen  
unterlegen, aber ohne jede bewertung (im  
text kurze wutaus-brüche an den  
entsprechenden stel-len)- nach holland

#### 2.akt.

...(devo):  
ankunft in ...(holland)  
der schlitten biegt in die straße ein und  
hält vor einem rosafarbenen haus

### DIALOGOI.

#### intro.

...titel,credits,pipapo

#### 1.akt.

*durchlaufendes spruchband*  
hast du eigentlich gestern diese  
unmögliche serie im dritten gesehen mit  
diesem einen, der schon in, na sag schon.  
ach der immer diese

pseudo machos raushängen läßt. ja genau  
der, das ist doch so 'ne ganz neue

angebliche kult serie, die hautnah normale  
leute darstellen soll und dafür auf die  
letzten ruhrpottschlampen zurückgreift,  
denen ich weder im dunkeln noch bei aldi  
begegnen möchte. ne, aber anja, die mußte  
sich das natürlich wieder reinziehen. ich  
weiß nicht, wie die das verkraftet, aber jede  
freie minute hängt die vor der röhre und  
zieht sich die unsäglichsten sachen rein.  
ich bin schon immer heilfroh, daß sie mich  
nicht mit j.r. oder wo-möglich alf anredet.  
andererseits finde ich, daß dale dir ganz  
gut stehen würde. wieso dale. jetzt sag  
nicht, du hast nichts von twinpeaks  
mitgekriegt. du weißt doch, daß ich von  
haus aus schon nicht extrem auf fernsehn  
steh und seitdem ich mit anja zusammen  
bin, hat sich das noch mehr gelegt.wenn  
ich mir mal 'n wetterbericht im fernsehen  
an-sehe, dann ist das schon viel für mich.  
ja aber, das hätte sogar dir gefallen, eine  
derartig abgedrehte story, völlig abgedreht  
gefilmt, mit völlig abgedrehten  
schauspielern und einer hyper abgedrehten  
auf-lösung nach wochen des durchein-  
anders und des überlegens, was will uns  
der künstler damit eigentlich sagen, ich  
sag dir, sowas, das fällt echt unter  
sternstunden des fern-sehens, da konnte  
man wirklich noch von kult sprechen, nicht  
wie bei diesem nachgemachten,  
aufgeblasenen und abgewackelten  
pseudoreality-scheiß, den sie lau-fend als  
kult verkaufen wollen. siehste und da  
fragste mich, warum ich nie fernsehe. ich  
frag dich doch gar nicht, ich weiß ja, ich  
wollte dir doch nur andeuten, daß es ab  
und zu mal was zu erleben gibt. da brauche  
ich kein fernsehen für. ja nun, aber immer  
nur surfen, uni und mit mädel rummachen  
kann es ja nun auch nicht sein. ich weiß,  
du hast es natürlich gut mit deiner anja,  
so quasi selbstversorger. hat sich was mit  
selbstversorger. die ersten drei wochen war  
das voll geil, da war sie echt gut drauf.  
doch als wir dann zusammengezogen sind,

--> Inhalt...

--->

war irgendwie nicht mehr soviel mit heißem verlangen, gier und du bist mein ein und alles mehr. irgendwie hatte ich ab dann den eindruck, klasse, jetzt hat sie 'ne wohnung und 'n macker, jetzt ist wieder business as usual angesagt. morgens is nichts mit frühstück, ich seh nur so 'nen kondensstreifen aus dem bade-zimmer huschen, küsschen auf die backe und ab in die uni und abends spielt sie squash, hat aerobic oder spanisch oder hängt voll schlaff vorm fernseher und haut unheimlich früh ab ins bett. und wenn ich dann nachkomme, pennt sie schon, und dann wecken und so, das hab ich einmal probiert, auf die sprüche, die dann kommen, kann ich einfach nicht. mann, alter, das ist ja schon voll der ehestreß. warum machst du das denn mit. anja ist doch nun weiß gott nicht die einzige frau auf der welt und so toll, wie sie meint, sieht sie nun wirklich nicht aus. ja, weißt du. wenn sie wenigstens im bett der bringer wäre. hat sie denn einen solchen animalischen luxuskörper, daß dich der anblick allein schon auf jahre hinaus sättigt, oder was ist das. ach scheiße, ich weiß es auch nicht. wenn sie dann mal sieht, daß ich noch da bin, dann geht es ja auch ziemlich ordentlich ab. und ich denke immer noch, daß das nur eine phase ist, so unistreibmäßig, und ich da zu ihr halten muß. wenn die dann vorbei ist, dann wird's bestimmt wieder genauso wie am anfang, wenn nicht sogar noch besser. meiner treu, bist du dir sicher, daß du dir da nicht was vormachst. das sind so die klassischen ehetrottel sprüche. die alte legt sich ins ge-machte nest und der trottel hält still, weil sie ja doch einmal so lieb ge-wesen ist und das bestimmt wieder kommt. mann, das ist der ganz ge-meine klassische film und du hältst still und läßt dir alles gefallen. soll ich sie denn prügeln, oder was will der große medizinmann mir damit sagen. du solltest erst mal mit ihr sprechen, was sie sich eigentlich dabei denkt, wenn sie sich über-haupt etwas denkt. und dann solltest du vor allem den mut haben zu sagen, okay babe, 's war schön mit dir, aber ich denke,

wir sollten ge-trennte wege beschreiten. das sagst du so einfach, du findest doch immer schnell wieder eine neue. na geht so. aber ich bin da viel zu faul für. aber das ist es doch gerade. davon profitiert doch das gesamte gesell-schaftssystem. immer ist irgend-einer gerade zu faul und läßt andere für sich handeln oder denken. oder die so delegierten machen sich schnell frei von dem, was ihnen ursprünglich mit auf den weg gege-ben worden war und kochen ihr ei-genes süppchen. und wenn dann der, der der eigentliche auftraggeber gewesen ist, irgendwann dann mal nachfragt, was denn nun gebacken ist, wird er vertröstet und obendrein darf er dann meistens noch einen neuen vertrag unterschreiben, der dem deligierten noch mehr rechte und freiheiten einräumt. der sagt, das wäre nötig, weil der einmal eingeläutete prozeß nunmehr großflächigerer strategien bedürfe und man jetzt auch soweit sei, daß es rausgeschmissene zeit und vor allem geld wäre, jetzt einen rückzieher zu machen. und so verkaufst du immer mehr von deiner seele und wunderst dich vielleicht ab und zu mal, warum du nicht mehr all die sachen machst, für die du früher immer berüchtigt gewesen bist. aber ich weiß nicht, ob du einfach von anja so weit schließen kannst. ja merkst du das denn nicht. das ist es doch. im kleinen, in deiner ganz persönlichen, intimen, mini-malen zweierkacke fängt das doch alles an. und weil das keiner wahr-haben will, funktioniert dieses sys-tem doch auch so perfekt. nicht die großen spektakulären dinge sind's, die politik ausmachen. der ganz persönliche kleinscheiß, das ist politik. und wenn man da die augen nicht aufmacht, biste ratzputz verraten und verkauft und fragst dich, wie es denn auf einmal so weit kommen konnte.

inserts:

scheiße, der idiot, kann der nicht aufpassen, hast du das gesehen, wie der gerade ausgesichert ist. der hat doch nicht nach hinten gesehen und ich wäre ihm beinahe draufgefahren und hätte das auch

--> Inhalt >

noch bezahlen dürfen. ja, ist schon merkwürdig, daß du ab 130 alles schuld bist. so ein schwachsinn, die wollen doch nur langsam aber sicher die höchstgeschwindigkeit auf deutschen autobahnen einführen und solche aushilfsautofahrer kriegen dann auch noch recht dafür, daß sie einmal in der woche ihre kiste ein wenig bewegen und dann direkt unfälle provozieren.

2.akt.

*untertitel comme usual*

10,..., 12..., hier ist es, nummer 14, verlaanstraat. aber merkwürdig ist es schon. ich hatte in erinne-rung,daß das haus gerade frisch blau gestrichen worden war vor einem halben jahr. wo kommt dieses merkwürdige schlüpferrosa her?

du bist aber sicher, daß das hier ist? ay mann, ich bin jedes jahr min-destens zweimal hier, das sind meine besten freunde, da werde ich ja wohl die adresse kennen.wieso haben sie dir denn nichts davon gesagt.

ist ja jetzt auch egal, gehen wir erst einmal rein, ich brauche jetzt drin-gend einen kaffee. und chris mag ja eine schlechte hausfrau sein, aber kaffee kochen kann sie.

## ARNAULD

es war dies eine nacht, in der man selbstmord begeht. arnauld war durch diese mit nieselregen verhangene nacht sicheren schrittes nach hause gelangt. die durch vorherigen und anhaltenden regen gereinigte luft hatte seinen kopf für kurze zeit freigemacht. aber wie er jetzt an seinem chinesischen lacktischchen saß, brachen die probleme der geliebten freunde und die andauernde leere seines daseins mit elementarer wucht über ihm zusammen. selbst der genuß einer ägyptischen zigarette vermochte nicht, seine gedanken sammeln helfen oder zumindest die trübsal zu entfernen, die wie ein geier an den pforten der empfindung lauerte. er gedachte seiner gespielinnen, die ihm gar manch netten augenblick, aber auch ebensoviel verdruß und unnötige erregung bereitet. sollte er g. ungeachtet der frühen morgenstunde aufsuchen, sollte er dem alkohol verfallen oder sollte er einfach nur denken. allein, das denken gestaltete sich für ihn im laufe der zeit immer schwieriger. zu oft war es vorgekommen, daß er neben sich trat und mit entsetzen feststellen mußte, daß in seinem ach so großen und ach so schönen gehirn nicht die spur eines gedankens zu verzeichnen war. lag es allein an den jahren, die jetzt immer schneller durchs land zogen, war die umwelt zu verurteilen, die einen immer mehr abstumpft und täglich nur das eine ziel vor augen zu haben scheint, eine weitere, noch nicht verlorene illusion mit stumpf und stiel zu vernichten, oder lag es doch an ihm selbst.

hatten seine interessen in letzter zeit noch andere ziele als die befriedigung seiner monetären und sexuellen bedürfnisse gehabt? wo war die sache, für die es sich zu kämpfen lohnte; wo war die aufgabe, die ihn forderte; wo war... leidenschaft?

und wieder gipfelten seine bemühungen in vergangenheitsonanie; er gedachte der schönen augenblicke, die er und andere für ihn erlebt hatten – ein automobil des typs, den g. besaß, fuhr unter seinem fenster vorbei und parkte. der gedanke, sie käme zu ihm, durchstieß sein herz wie eine feurige lanze. –

und wieder war er in spanien, frank- oder österreich und an all den orten, die ihm durch sein erleben oder das seiner identifikationsträger seiner Lieblingsromane im gedächtnis verhaftet waren und berauschte sich in bescheidenem umfang an der „schönen, alten zeit“...

## dirty weekend

immer lieb immer nett immer allen gefallen wollen immer geliebt  
werden wollen den verqueren glauben an die möglichkeit friedlicher  
koexistenz vor augen friede freude eierkuchen der goldene mittelweg  
nur nicht unangenehm auffallen.

angst vor auseinandersetzung

angst vor gewalt

angst vor ablehnung

lieber mal 'ne faust in der tasche machen

45 special

fantasies of blasting brains splashing

all over the walls and carpets

vor dem geistigen auge fließt blut blut aus der privatesten quelle die  
sich ein mann denken kann die diskussion über den oversexed status  
ist zu einem brutalen ende gebracht,  
der vermeintliche verursacher so man ihn personifizieren kann,  
zur strecke gebracht.

nunmehr auf die minimale menge fleischlichen gewebes reduziert die  
objektiv unter quantitativen gesichtspunkten gemessen werden kann.

1984

--> Inhalt...

120



## ichnunwieder

irgendwie scheine ich mir die power abgelaufen zu haben der drive  
der frühen tage dieses wissen daß ich alles weiß und kann dieses  
vertrauen ins nach vorne jetzt geht's los die sache ist richtig die frau  
erst recht.

alles weg.

verschwunden unter gedanken um die dicke meines bauches um die  
krampfadern die sich an meinen füßen bilden um irgendwelches geld  
von morgen oder gar übermorgen.

mittlerweile weiß ich nur daß ich nichts weiß.

mittlerweile wundere ich mich über nahezu jede zustimmung  
behaupte aber daß sie verdient und gar nicht zufällig sei.

## free somalia

40.000 tote kinder tgl.

hey kiddie  
out there in the rain  
wonderin' what's it all about  
just ask your friend 'bout somalia

Ole wake Somalia.....das schicksal von somalia  
Jitu la Somalia.....der riese von somalia  
Kaleta na Mazunga.....er wurde von weißen gebracht  
Mazunga hayana Rafiki.....die europäer haben keine freunde  
Urafiki wao ni Fimbo.....ihre freundschaft ist der stock

dying of starvation  
slaughtering and slaying  
no mercy for none  
death to be done

millions are dead  
and still more to come  
in the name of the glory  
the money and none

the plains are crowded  
with creeping deads  
beaten by kiddies  
playing lethal warriors

so you see  
it's all the same  
few get the money  
and the others will die

1992

--> Inhalt...

cum on

gimme a free hand wank  
'n ideas of yesterday:  
„as the wall came down,  
renovation began on this huge building“

'n still I wonder  
have I loved her  
laughed 'bout her  
or just left her

## guinevere on the brink of womanhood

still playing with thy emotions  
always aware of deep true feelings  
longing and begging for seriosity

1993

--> Inhalt...

**124**

## Move It

kleine verklemmte Spießler zerreißen sich das Maul über kreative, die nicht ihren Denkschemata folgten.

die aus der Rolle fallen, die die Gesellschaft in ihrer dumpfen Amorphität als Sicherheitsstandard verlangt, werden immer mit den Begriffen belegt, die diese kleinen Kritikaster leben.

unverschämt, sagen sie dann, wenn etwas ihren Horizont sprengt. Der Mann hat keine Kultur, ist nicht zuverlässig, ist nicht gewissenhaft, so heißt es, wenn jmd sein Leben lebt und seine Gedanken für wichtiger erachtet als Geld, Ruhm und die gespielte Zuneigung sogenannter schöner Frauen, die doch schneller verblühen, als ihre Schwüre brauchen, ihren durchgestylten Mund zu verlassen.

rechnet sich das denn, kann man davon leben, so sagt man, wenn man wohlwollend auf den jmd herabblickt, der Ideen und Ideale zu haben sich den Luxus leistet und diese auch noch vermitteln will.

## im theater

der reale durchschnittsbürger betritt eher zufällig die bühne.

Ich bin ein Faschist, denn ich denke faschistoid.  
er bricht in der mitte schmerzerfüllt zusammen, hilfesuchend eine  
hand in richtung publikum streckend.

-Hilfe....

- stille, aus den vorhängen und hinter der bühne wird erregtes  
getuschel vernehmbar, das den anschein erweckt, dieser  
zusammenbruch sei nicht geplant. von diesem getuschel sind nur  
fetzen zu verstehen.

-...s los?...arzt...vorhang zu?...hilf ihm

doch...inspizient?...das doch nicht...warum tut...

- um allmählich zu verstummen. weit entfernte krankensirenen  
dringen langsam ins akustische bewußtsein.

(—wenn an dieser stelle immer noch keine unruhe im publikum  
wahrzunehmen ist, hat irgendwer versagt und plan B tritt in kraft.  
wenn doch, dann auch.)

## komm' da raus

versteck dich nicht länger  
vor der wirklichkeit  
es ist dein leben  
warum suchst du es im tv  
was sie dir vormachen  
hat nichts mit dir zu tun  
dein essen holst du dir tiefgekühlt ins haus  
dein lieben beziehst du von videos  
deine jacke bringt der postbote  
die scheiße, die du machst  
spülst du weg und siehst sie nicht

## hallo, sorella moon

jetzt hatte moi die dates doch wieder upmixed. fiel leur mensis nun auf neumond oder die week danach? fest stand at least, daß sie in cette temps horny as can be war. dennoch wollte ich securen, quel input schwester lune auf ihren hormonhaushalt hatte.

on peut dire, daß das doch nur wanking sei, withal sogar de le type intellectuel. alas, mir war's important, auch gerade wegen nature's way, dem ich jetzt seit geraumer temps auf der spur war.

ola, s'tele.

"freust du dich, mich zu hören?"

ich liebe diese standards, wie ich at all ein recht ordinary guy bin. et cet gesäusel am sprechenden knochen hilft meinem adrenalin doch immer wieder auf die sprünge.

"fühlst du, wie ich an dich denke?"

mein kleiner wegbegleiter reportet auch seine freude und so flow meine mots locker und convincing über den draht.

après 50 min. und several bestätigungen, comme important das nächste date ist, habe ich wieder muße, den gedanken über lunatic phases weiter zu folgen.

doch meanwhile macht mein fax faxen und dieser invitation kann ich nicht entkommen. grynias remembers certain inputs, wie auch immer, und demands caffee'n'smalltalk. what shall we do with...

even eine butella schampansk hat sie auf den table della casa gezaubert und mein wegbegleiter leaves moi kaum space für quelque andere gedanken. meine line of thoughts ist auch eher in hard on gehalten. nach einigen einweichenden mots über ihren lover und ihre surroundings specialize ich auch mehr in grabbing und diese ganzen netten jeux people play. und wenn's ihr keinen lustimpact verschafft, will ich...

dieses schubbernde pulling an ihrer underwear, grace-de-dieu trägt sie pas diesen disgusting teddy, den ich meanwhile nur mit cold bratenfett und eichen cupboard associate, as mentioned, dieses schubbern, dieses moaning, dieses crawling über ces vallees, a lust à vivre.

nur, daß, quand je zerre an ihrem cotton, s'tele sich in front drängt. und grynias dieser verlockung noch nie resist konnte. quand dire, moi drehe locken in mein pubic und pense an sie, die so far gerade vielleicht an mich denkt. good or male, ne sais pas, at all shared sie ja ihr livings mit diesem strange mec-à-leur, der mir, wenn überhaupt, in such situationen in den mind kommt. kälte creeps an mir hoch und grynias hat einen nouveau, vielversprechenden namen gedropt.

--> Inhalt...

--->



ergo, anziehen und look beleidigt. hey, sie even merkt's nicht mal.

essaye encore un fois.

der vent auf der rue läßt mich shiver. gleichzeitig occur gerüche vor meinem olfaktorischen eye. diese line of adventure, diese tendresse de liberté, they remind moi dieser indimenticabile zeiten an questo lac, der mein en dedans beherrscht. oh, tous the good ole times, quand wir aus diesem joint stolperten, bleu comme l'enfer. sie hatte quel großebrauneaugen und den fehler mich zu lieben. moi hatte nur diesen discojob und encoreunfois reichlich ideale verloren. und dann l'autre mit demselben namen, cette nuit dans le lac, es war schon terrible romantique. mondbeschiene, sonnendurchglüht, like, nicht von dieser welt.

oops, cinque heur in the morning und nessuno mit dem ich meine laken share könnte. mein wegbegleiter seems not amused von diesen backflashes, doch qu'est-ce qu'il veut ist eindeutig. doch in diesem shadytown, um diese temps. in meinem kopf leuchtet eine red lantern auf. entrüstet denie ich diesen pensée, doch mein wegbegleiter insists auf seiner attitude. resigniert count ich die insassen meines borsellino: the card will do und fürs cab reichs bare.

die außenbeleuchtung ist as romantic as ein junkyard, doch das chick, das mir apre ist schon très horny (at least äußerlich und was will man mehr). ich follow meinem wegbegleiter und ihr upstairs und lasse mes yeux schweifwedelnd dem strich ihres g-strings folgen. im room vanishes sie mit meiner card und ich don und lege mich hin in froher expectance der jeux, die da advance.

sie returned plus vite und fordert mich kaltlächelnd auf, meinem wegbegleiter eine shower zu verpassen. some mot comme 'golden shower' creeps zwischen meinen zähnen, quand ich wilco.—

alas - die usual cinque-minuti-amore und faster than a speeding bullett bin ich wieder dans la rue ...

## modern talk

let's speak deutsch

this is the land of free  
marktwirtschaft  
you know

this is your ordinary life  
//what a criminal life  
//what a sexual life

1990

--> Inhalt...

**130**

## Jufoes

### JUnkFOodEaterS

diese kleinen Kinder, die ihren Eltern buchstäblich über den Kopf wachsen, und dennoch hilf- und ziellos neben ihnen her tapen wie junge Bären. Zerrissen zwischen ihrem ange-lernten Umgang mit der Welt, der sich materialistisch in der Verehrung von Zahlen, namentlich denen auf bedrucktem Papier, das man aus kleinen, lustigen computerähnlichen Maschinen ziehen kann und doch nicht soviel zählt wie das Stück Plastik, mit dem man nicht nur amerikanische Türschlösser überlisten kann, manifestiert und den verwaschenen und wie ihre Jeans ausgebleichten Wunschkonzeptionen ihrer Eltern, die es immer noch nicht gelernt haben, sich von ihren Eltern und deren Denkweise abzunabeln. Jufoes sind in dem Bewußtsein herangewachsen, daß jeder alles mitbeeinflußt und haben also keinerlei Gespür dafür, wer jeder, geschweige denn alles ist. Also konzentrieren sie sich darauf ihre Freiheiten auszuleben, die ihre Eltern ihnen aus ihrer Unsicherheit heraus gewähren, und stopfen sich in erster Linie mit junk food voll und betäuben etwa aufkommende Bedenken im Erwerb prestigeträchtiger, weil mit den richtigen Etiketten versehener Garderobe und sind somit ebenso uniformiert wie ihre Eltern und deren Eltern.

## bestandsaufnahme ende märz '94

die jahre schreiten fort  
die hilfsmittel nehmen zu  
die weisheit wartet noch auf ihr stichwort

längst vergessen gewähnte ängste schwären  
erdrücken ohnmächtige stumme schreie  
beklemmen lachen

es werden plastitüden eingefordert  
auf kleinanzeigenformat gestutzt  
alles betont leicht - leicht sinnlos

wie sich behaupten  
im strudel der wohlwissenden  
die alles wissen, alles können  
und doch offenen auges baal huldigen,  
sie fortzuführen in das reich luzifers auf erden,  
das da heißt  
MEIN

fort mit ballast  
fort mit wissen,  
kunst, poesie, versenkung

weh dem, der es wagt, die gedanken zu erheben,  
zu sehen, zu fragen, zu zweifeln

ein feind des volkes heißt er,  
der nicht die arbeitsplätze sieht,  
wo von der bereicherung weniger die rede ist

ein schädling,  
der verkennt eines jeden recht auf seinen ferrari  
ein volksverhetzer,  
der sich unwerter Sprache stellt,  
die sich mehrenden zeichen geistigen rückschritts benennt,  
der die gier erkennt, die sich hinter den worten verbirgt,

1994

--> Inhalt...

## FORGET THE MOVE

FEEL THE GROOVE  
    FLOW IN THE WIND  
        SINK IN THE SUN  
WIP YOUR FEET  
SWING YAR SHOULDERS  
    BE AIR  
        BE WATER  
            BE STONE

fools need form & flags  
    no fantasy

# NURIA

spanish eyes-

with the knowing of a 1.000 years

For you-

I would sell vegetables on Broadway

1990

--> Inhalt...

**134**

# Poems 91

1. now that I'm dead'n'gone
2. hommage à way back when
3. summer 90
4. valse triste et retombante
5. pantomime
6. a
7. all those guys are so dissatisfied
8. le dernier cri d'un bete réalisé
9. propagandistin
10. vom heute
11. männer ohne stallgeruch
12. elke
13. entracte finalement
14. almost
15. weihnachten 91
16. winter's song for susan
17. the last song for susan
18. le dernier chant pour susan

## Now that I'm dead'n'gone

okay – jetzt lieg' ich hier  
und seh' euch all' von unten mal  
ich hatt' schon gehofft,  
es wären mehr

du & du, das versteh' ich ja  
wieso ihr so seltsam schnieft  
doch bei dir  
hätt' ich's nicht gedacht

muß das sein  
daß selbst im  
dunk'len grab  
die selbstsucht  
alles regiert?



## hommage à way back when

wie damals als lilo und günther sich trafen

und er der schneidige leutnant  
um sie die brave krankenschwester warb

er ging zur sparkasse  
und sie bekam eine tochter

im krieg hatte er hauptsächlich  
französisch gelernt

dann fuhr er einen opel  
und sie war begeistert vom eis-hockey

und die tochter wuchs heran  
und ich wurde so eine art pflegesohn  
der lilo beim bügeln zusah

...

jetzt sah ich sie im kaufhof  
er über die tiefkühltruhe gebeugt  
sie die büchsenmilch ansteuernd

wie alt sie geworden sind

gesprachen habe ich nicht mit ihnen

## SUMMER 90

und es war wieder die zeit,  
da ich jede frau liebe.  
sie sind alle so schön  
und wenn sie mich dann auch noch anlächeln  
(was ja sommers des öfteren passiert)  
verzeih' ich alles

doch nachts laufe ich dann  
immer meinem heißen schwanz nach  
und bedauere, daß keine sonnenbrille hilft  
den phallus in den augen zu bedecken.

schon der erste strahl  
von bruder ilios  
weckt den sehnsüchtigen in mir  
der da fragt nach  
wärmegeborgenheit anlehnen

## valse triste et retombante

auch wenn sich alles dreht  
und nichts besteht

die verlockungen züngeln  
das verderben fortschreitet

der himmel zu salpeter wird  
das wasser zu schwefel  
und die luft zu blei

auch wenn die vögel  
vom himmel fallen  
die tiere verwesen

das menschenwesen  
wird stets genesen  
und wenn an sich selbst  
so doch in jeder form  
mutus mutus mutantur

es wird sich dereinst  
ein lachen erheben

über das was mal war  
und über die  
die meinten sie wüßten alles  
und doch nicht wußten  
daß nicht nur ihre tage gezählt

und kein mensch  
und kein fisch  
und kein vogel  
und kein wasser  
keine luft  
keine erde

wird dieses lachen mehr vernehmen  
denn es ist nur noch dieses lachen  
und es hat recht gehabt

von alpha bis omega.

--> Inhalt...

## pantomime

nach dem essen  
und vor dem spätfilm

denke ich

ist die beste zeit  
meinen neuen füller auszuprobieren

leicht  
flüssig  
geht er von der hand  
fast fällt es mir schwer  
irgendwelche formulierungen  
diesem fluße  
dieses füllers  
hinterherzuschicken

schluß

a.

da rührst du an dieses  
längst verdrängtvergessenhabenwollende  
in mir  
und unterstreichst den feigling in mir  
der von freundschaft  
und nichtindiebeziehungdiesogutfunktionierttretenwollen  
und unsolidität im gegensatz zu wahrer liebe  
erzählt  
und doch fiebert  
nach dir...

wahre lichtbögen  
schlug die elektrizität zwischen unserer beider haut  
ein prickeln, daß alle außer ihn nervös machte  
eine spannung, die im raum stand  
und brannte  
ohne flamme  
ohne glut  
ohne

was soll nur werden...

--> Inhalt...

## all those guys are so dissatisfied

jede bewegung von dir  
verspricht verlockung

dein mann ist so boring  
er ist wirklich zu dumm für dich

und dieses alpha-männchen-verhalten...  
er macht sich so lächerlich

... könnte mein sohn sein,  
ich weiß,  
hätte ich nur vor jahren...

du bist so unbefriedigt  
wie man es nur aus schlechten filmen kennt

jeder blick von dir  
ist ein hilfeschrei  
jede geste  
ein 'du bist es'

wenn wir übers wetter reden  
ist das erotik pur

ich weiß, was du willst  
und du weißt, daß ich's weiß  
doch er ist mein freund  
und du meine freundin

und ich hab' schon damals  
nicht den mut gehabt....

--> Inhalt...

## le dernier cri d'un bete réalisé

wie das denn so ist  
wenn man hofft  
träumt  
an einem punkt werden die schattenbilder  
die längst vergessen geglaubten ängsten entsprangen  
übermächtig  
bedrohend, einschnürend  
diesem kleinen ich den lebensodem raubend  
einschüchternd  
jeden raum von menetekeln säumend  
abschließend

## propagandistin

tag & traum zwischen bier & schaum

der tag zwischen aufdringlichen vertretern  
& dummdreisten konsumenten

der abend zwischen alkohol & sex

der mensch

ähnlich austauschbare ware wie das zu verkaufende

heute:	schokolade	- köln	- liebe
morgen:	whiskey	- winsen/luhe	- vergessen
nächste woche:	autos	- kempton	- verlieren

die austauschbarkeit von ware, mensch, orten & gefühlen

die kälte                    hinter all der souveränität

die verachtung            als schutz vor der angst in sich selbst

das geschwätz            als ablenkung von der leere innendrin

der sex                      als mittel zur selbstbestätigung

gesten sind seifenblasen zur verklebung der empfindung

'freiheit' steht auf dem banner,

das zur scheuklappe verkommt

arroganz & ignoranz

um von dummheit abzulenken

--> Inhalt...



vom heute

jetzt da frieden  
sich zum herrscher aufgeschwungen hat  
denkt ein jeder nur noch an kampf

das fckw-freie wissen  
um die im waren begriffenen regenwälder  
läßt sich in warentermingeschäften rechnen

digitalisierte robbenbabies  
werden bei  
fußballkriege anlässlich mauerniederrissen  
begleitenden tv-shows  
im kühlschrank mitgewonnen

--> Inhalt...

männer ohne stallgeruch

frauen ohne sehnsucht

schreibst du dich mit -k- oder mit -y-  
bist du waage oder wassermann  
was ist dein chinesisches zeichen  
stehst du mehr auf spanisch oder fellatio

fragen – immer dieselben fragen  
immer dieselben spielchen  
ob in der kneipe oder im bett  
oder danach...

wo bleibt die würde

--> Inhalt...

elke

seit hundert jahren  
haben wir uns nicht mehr gesehen

doch öfter denke ich an dich  
und gerne tue ich es

und du scheinst auch an mich zu denken

--> Inhalt...

## entracte finalement une

ich könnte versinken in deinen augen  
ewigkeit ist zwischen deinen liddeckeln  
wenn ich in deine augen tauche  
ist um mich herum keine welt mehr  
kommt dein lächeln dazu  
bin ich nicht mehr ich  
unablässig möchte ich deine grübchen küssen  
umpflegen möchte ich dich und umhegen  
diskutieren mit dir und sonnenaufgänge bestaunen  
deine haut sein und mich mit dir verlieren  
alles will ich ertragen und nichts tut mir weh  
für einen blick und ein lächeln dazu

## entracte deux

je länger wir getrennt,  
um so mehr begreife ich,

daß du nicht da bist, meine wunden zu lecken.

sondern daß du die kraft bist,  
die in mir wohnt,  
und zu der ich nie zugang fand,  
weil ich sie verleugnete.

schmerzhaft ist der kampf  
gegen altes selbstmitleid  
und liebgewonnene einsamkeitsvorstellungen,  
doch stark ist das,  
was diesem kampf entspringen wird.

dies sei unsere erste gemeinsame geburt.

--> Inhalt...

she cried 'almost'

vor 20 jahren war da noch 'nichts'

das war im prinzip auch der anlaß  
für ihn, endlich wieder 'to fall in love'

okay - anlaß ist auch nur ein ausdruck.

aber jemanden umzubringen,  
zum arzt zu gehen um zu erfahren, daß man aids hat,  
oder sich verlieben.

wo gibt es denn noch alternativen.

## weihnachten '91

je kleiner der mensch  
desto größer die angst vor den mächten der finsternis

und welche zeit wäre besser,  
über diese zu sinnen,  
denn die weihnachtszeit.

diese mystische wechselperiode,  
die in jeder kultur einen anderen namen  
und andere bemäntelungen erfuhr.

in der das hilflose etwas mensch  
geborgenheit sucht,  
um den kräften,  
die da sind,  
zu entfliehen.

diese kräfte,  
deren beschreibung  
nur der ablenkung von ihnen dient.

diese kräfte,  
deren beschwörung,  
nur ausdruck der hilflosigkeit ist.

diese kräfte,  
die jeder spürt,  
aber keiner wahrhaben will,  
die soviel gutes vermögen,  
so man die kraft in sich hat.

die kraft,  
die man nur in sich hat,  
wenn man sich selbst kennt,  
und nicht, ehe der hahn dreimal gekräht,  
wieder verleugnet hat.

--> Inhalt...

## a winter's song for susan

as i came back to my hometown  
everything was so breezy and cold  
i lay down and wondered  
as the coldness grew in me too

pain struggles around me  
and what was supposed to be  
the love of my life  
looks different tonight

i'm pretty helpless meanwhile  
all i can see means nothing to me  
as i'm too old for those  
playing the music of yesterday

i think i should shoot me tonight  
i don't know no more where to go  
it looks as if future has its bite  
on me

the strength in me  
was mere fantasy  
the power to be  
i no longer see

who's out & about  
to soothe my soul  
to give me the rhythm  
of the old rock'n'roll

## the last song for susan

i thank you for all that  
as you've hurt me like none before

you gave me light  
you gave me strength  
you showed me a way  
even though it's obviously not our's

comme je me suis englouti dans tes yeux  
j'ai trouvé le juste moi  
j'ai trouvé la force en dedans  
quand même tu as perdu mon coeur

von anbeginn wußte ich um die kostbarkeit  
doch als sie mich sicher fühlen ließ  
verlor ich sie

deine kraft machte mich stark  
wir waren eins  
der kosmos unser zuhause  
und das leben liebe

nie war ich in dich verliebt  
nur ein teil von dir  
ich war dein bauch  
doch dein kopf ist.

doch darf ich nicht trauern  
geliehen war das glück  
und länger war's bei mir  
als ich erhofft hatte

du gabst mir viel  
ich lernte alles  
es wird nie mehr  
und es ist.

die gründe sind vielgestaltig  
nicht erforschen will ich sie  
ich habe gewußt, ich wußte, ich weiß  
weil ich fühle

--> Inhalt...



## le dernier chant pour susan

je veux dire merci à toi pour tout cela  
comme tu as blessé moi que nul autre d'avant

tu donnais moi le lustre  
tu donnais moi la force  
tu montais un chemin à moi  
quand même il n'est pas notre évidemment

comme je me suis englouté dans tes yeux  
j'ai trouvé le juste moi  
j'ai trouvé la force en dedans  
quand même tu as perdu mon coeur

dans l'origine j'ai eu de cette grandeur  
mais comme cette faisait moi sentir pour sûr  
j'y perdais

ta force faisait moi fort  
nous étions une  
l'univers était notre domicile  
et la vie amour

je ne suis emprisé jamais à toi  
seulement une part de toi  
j'étais ton ventre  
pourtant ta tête est.

mais si je ne peux pas pleurer  
prété le bonheur  
et était avec moi plus long  
qu'j'étais espéré

tu donnais moi beaucoup  
j'apprenais tout  
il ne sera jamais plus  
et il est.

les causes sont multiformes  
n'explore pas j'y veux  
j'ai su, je savais, je sais  
parce que je senti

Von Potsdam bis Wismar  
(1991)  
The Klugscheisser

Du nennst mich Klugscheißer  
weil du Angst vor mir hast  
weil du gern wärst wie ich  
weil du bereits tot bist  
-du wirst niemals leben  
ich hingegen ewig

ich sitz' am Baggersee  
und bestaun' den Schmetterling  
du sitzt im Großraumbüro  
liebst nicht 'mal deinen Computer

Du regst dich auf über deine Unzulänglichkeiten  
und willst mich für deine Fehler bestrafen  
Du findest immer einen Schuldigen  
und der bist niemals du.

--> Inhalt...

## Lago di Schwerin

Zusammengekauert auf der Parkbank  
die siebentausendste Zigarette im Mund  
George Michael im Ohr und Wind im Rücken  
wieso bist du nicht hier

Dies ist das Jahr der Verantwortung  
des Werdens und des Reifens  
ein Jahr von elementarer Wucht  
(es ist das Jahr da ich dich fand)

Gerade saßen wir noch völlig erschlagen im Café  
müde vom Reden, ausgepowert von der Musik,  
wir waren eins  
(doch unsere Mauern waren noch zu hoch)

## MODERN DADA

dada ist tot - und es ist gut so - denn dada war  
dada war, als es noch blinden obrigkeitswahn gab  
dada war, als jeder jederzeit das wort frieden im  
mund führte  
dada war, als die armee nichts mehr war und jeder  
sie wollte  
dada war, als die angst immer größer wurde vor  
fremden und fremdem  
dada war, als das geld immer mehr wurde und  
immer weniger wert  
dada war, als immer mehr arbeitslose immer  
weniger zu essen hatten  
dada war, als die geschlechtlichkeit immer  
vorrangiger wurde  
dada war, als immer weniger immer reicher wurden  
dada war, als der patriotismus immer mehr erstarrte

du siehst, wer braucht heutzutage noch dada?

please give me a hint as i get notorious

She's only a counter clerk  
and I'm fucked off again

CH: running down illusions  
running down railways  
running down highways  
running down on me

once again I'm homeward bound  
just a midnite train going west  
illusions pass me by like other trains  
illusions of what should have been said

one o'clock, Brandenburg central station  
anger and fear's burning inside of me  
was I being cheated, am I being treated  
does she love me or am I dreaming

CH:

stations glow in the dark  
like dreams in my heart

## CINEMA OF BROKEN DREAMS

you adorably prefer love films  
'specially those with happy end  
but ever asked what cums next?

the hero of your dreams  
crashes into you  
with her shopping cart  
-you'll never know her

## KINO DER FRÖSTE

du kennst nur liebesfilme  
g'rad die mit happy end  
aber was kommt danach?

der junge auf dem weißen pferd  
kracht voll in dich 'rein  
mit ihrem einkaufswagen  
-da wird nie was mit euch sein

--> Inhalt...

## ZERO VAGUE..(null wave)..

ich bin wohl doch ein prol  
ich trinke bier und rülpe doch zu oft  
weder cerutti noch yves st.laurent  
nach außen wirke ich eher schroff

mir ist egal was die leute denken  
meine spielregeln sind nicht die ihren  
ich werd' mich nicht beschränken  
nur weil sie ihren sinn verlieren

ich will nicht nicken und glatt sein  
eine ecke muß immer dran sein  
euch die angst und mir das leben  
es muß einfach mehr geben

ich habe alles zu oft erklärt  
und viel zu wenig nach mir gefragt  
werde ich deswegen begehrt  
habe ich schon immer zu viel gesagt

## A Lovesong

1 U

2 me

makes 3

4 ever.....

/(/ love I U..love U me

--> Inhalt...

**160**



## bist du glücklich

....eine abhandlung über den konjunktiv

hach - wie glücklich

wär' ich, lägst du nun in meinen armen

schautest bewundernd auf zu mir

nuscheltest etwas wie 'soll ich ein bier holen'

und im fernsehen lief die wiederholung von dallas

wie schön wär's

liebten wir uns in untergehender sonne am strand

kühlten unsere heißen leiber mit küssen

labten unsere erschöpfung mit eisgekühltem gin

und der candy man brächte ständig frische träume

glücklich ist wer vergißt daß er vergißt was er vergißt

## OVERSEXED

### RETURN FROM HOME

beim frühstück war für mich die frage wichtiger was diese komi-schen flecken auf meinen händen zu bedeuten hatten sie saß da rauchte und nippte ab und an an ihrem tee und war genauso geschwätzig wie ich ich hätte auch nicht gewußt worüber wir hätten reden können sie war schon recht ansprechend gestylt in der bar ließ auch ein paar interessante unverständliche sprüche ab über beziehungen und den ganzen quatsch und hatte vor allem nicht dagegen mit zu mir zu gehen doch dieser rote slip den sie dann als erstes auswusch und über die heizung hing von wo er mir beim pinkeln in die augen sprang es war nicht so sehr die question of do or die...es ging mittlerweile nur noch um standortbestimmungen hält die figur die versprechungen des outfits wirkt sie in der bar so richtig backfeeding für mein angeschlagenes ego trägt sie auch ja keinen dieser unsäglich gewordenen bodies – kurz prol oder doch schon wieder prol die alte frage nach der liga der du angehört doch meine liga ist eine einmannklasse stallgeruch aus der eigenen produktion also ist es nur logisch daß sich immer wieder dieselben tüssen abschleppen lassen und...sicherheitshalber schob ich noch ein video rein sie konnte sich natürlich nicht die frage nach pornos verkneifen bekam aber sofort angst vor ihrer courage immer dasselbe zum glück trug sie dann doch keinen body schlüpfte aber extrem hastig in ein oversized t-shirt und ins bett dummerweise nahm sie mich beim wort sie nicht anzufassen und meldete sich alsbald mit leichten schnarchgeräuschen von der verweige-rungsfront bei allen elchen müssen die denn immer diese verheiratet-szenen abziehen so als check-up der gefühle nun ja ich wollte ja auch nur das übliche und es sieht so aus als wäre das mittlerweile das übliche ich knipste den tv aus besuchte noch mal den roten slip und legte mich dazu ordentlich auf den von ihr definierten abstand bedacht doch als sie am morgen aus dem fenster schaut und mir diesen herrlichen hintern entgegenstreckt frage ich mich doch ob ich nicht mal wieder etwas übersehen habe was sollte nur diese unsägliche frage am kaffeetisch ob in der nacht was passiert wäre sie wüßte es nicht so genau außerdem habe sie soetwas geträumt irgendwie sind diese zwischenmenschlichen klamotten doch schon ganz schön heruntergekommen klar fahre ich dich noch nach hause kein wort mehr so dieses resignierte doch mal wieder nicht nur steigt sie nicht an ihrer haustür aussondern gut 200 meter weiter was wir uns da nicht alles denken...ich gehe noch einen kaffee trinken kaufe mir ein emergency pack pornos und denke an diesen abgefahrenen sci-fi der mit den worten endete 'in diesem raumschiff wird weiterhin gewichst' ...

1990

--> Inhalt...

## RETURN FROM REALITY

es läuft wie es läuft noch nicht einmal die nase aber sonst alles frisch  
das übliche rien ça clute zwischen den unterschiedlichsten  
masturbationsversuchen hauptsache man covered dieses pseudo-image.  
die bars und kneipen verstrahlten wohlgelaunt ihr sommerloch und die  
paar gestalten die da rumhingen beschäftigte in erster linie die  
perturbation des verwesenden warum sollte ich da ein anderes spiel  
spielen schwitzen kaffeetrinken bierziehen und nebenbei ein bißchen  
wenig geld einfahren die reflektionen über dies und das nahmen mich  
schließlich ganz schön in anspruch.  
(bissiedanneinestagesvordertürstand/lag...träume...

## THE ROME PAPERS

Agosto 21 -- 28 1992

- 1: Roman Lullaby
- 2: Somatize
- 3: Secundo Giorno
- 4: Sono Stato Nell' Lunapark
- 5: Elder Men
- 6: Lucky Guy

--> Inhalt...

## Roman Lullaby

I don't wanna wank  
I don't wanna pay for it  
I just feel like I'm  
ready to be taken

CH: I want you to  
give it all to me  
I know you need it  
just as bad as I do

CH2: I want all your heart///won't reject  
I want all your soul ///won't neglect  
I want all your feathers and your bones// wahwah

CH3: Show me your temple of doom  
so in it I can prepare a room  
for...  
///I love YOUUUU-rabarbaba..

## Somatize

the worst are those  
being sure to have understood it all  
c'è la machismo feminal  
being risen as a femme  
learning all the rules  
according to male point of view  
learning all the facts  
according to female realisation  
and concluding from that  
all men are the same  
and some day realizing that they all act the same  
and therefore being convinced they all want the same  
and therefore being filled up with bitterness  
and harshness  
and being convinced never to find love  
and therefore never finding love  
and as a result they become cool  
and start to somatize

## Secundo giorno

it's all about sex

ev'rybody's trying to be young  
ev'rybody's trying to be cool  
thousands of heroes unsung  
millions nothing but a fool

fat mattresses swirl around  
outgrown gigolos, cocks flat  
loosing sight and also ground

## Sono Stato Nell' Lunapark

sono stato nell' lunapark questa sera  
all I could state was innocence  
those young kids excited  
'bout attractions beyond comparison  
molti bambini e piú amore  
but returning to the hotel  
– how funny to be on vacation  
nella Sheraton Roma  
all around Spanish congress participants  
American travel groups  
and ancient Roman soldiers passing by –  
it's only tits'n asses  
comme toujours  
everybody's trying to avoid it  
everybody's denying it  
but no one wants it more  
than all of them

that piano man - behind all his keyboards -  
is putting out all the little bit he can  
to presume the idea of cultivated nightclub air



## Elder Men

elder men tend to  
put their index finger on their upper lips

so why don't I accept the fact  
that I'm one of them

always running after my cock  
and complaining 'bout real love  
being convinced there is the one

although no day passes  
without realizing there isn't  
without seeing each other being engaged  
or just being so much younger  
to have the possibility of...  
what...

I've had these possibilities  
way back when...

why do I stare at those tits  
why am I longing to grab this ass  
always assure it's only plain sex  
and that's of no content these times

withal I long for longing and endurance  
withal I long for some sort of selfdefining partnership

and all I find

is my childish wanting for admiration  
is my impetuous desire for eternal youth

n'ertheless I'd die for sinking into your flesh...

-who the hell is "you"?-

--> Inhalt...

## Lucky guy

oh you lucky guy  
with all the money  
is that the way  
it all should be

you seem to be enhanced with that woman  
you think you are the most beautiful one  
but isn't she not mere fiction  
fiction of beauty, wealth and longlegginess

ever heard of partnership  
the way two humans congregate  
neither using nor abusing the other  
just being one

don't you wonder  
'bout comprehension  
'bout caressing  
and not pretending

you wonder why your stomach's hurting  
you ask 'bout your wife's lust for life  
and question what this guy can give her  
alas - she'll never return to you and your money

## DISARM YOURSELF

49 DEADS SYMBOLIZE REUNION

bananenreiferei

(®)neuerdings(?) entgleiten mir immer mehr gespräche

## Remember Silicon Dave

im vorigen jahr zur selben zeit  
mit der 900er durch berlin  
heute mit der vespa durchs ruhrgebiet

dem wind um meine nase  
ist's gleich woran ich denke

remember silicon dave  
as he dropped by  
and lived in days gone by

und wieder stelle ich fest  
der alte schwung ist hin  
& wieder frage ich mich  
wie alt ich denn bin

und wieder meine ich mich zu erinnern  
daß damals alles viel einfacher war  
meines körpers war ich mir sicherer  
doch nicht meiner selbst  
wichtig war mir die fade bestätigung  
doch nicht der sinn und das sein

ich lernte wenig vom geld und dessen werten  
doch vermeintlich viel vom menschen  
heute dräut der konjunktiv  
doch hätt ich nicht wäre ich vielleicht doch

und wieder frage ich mich  
wie sie das machen  
diese wunderbar griffigen formulierungen  
diese einmalig sicher gebrachten sachen

Zwar meine ich schon wieder erneut,  
alles bereits gedacht, gefühlt und verstanden zu haben,  
und hab' also doch tausendmal bereut,  
nicht gehandelt, geliebt und verantwortet zu haben.  
1992

--> Inhalt...

zum thema somnamboulevard wäre unter Umständen noch zu bemerken:

“Wanderer, kommst du nach Liechtenstein, tritt nicht daneben, tritt mittenrein.”-  
Insterburg und Co.

Es geht einfach nicht länger an, daß der Unterschied zwischen realen und analogen  
Träumen nicht mehr gemacht wird.

Der reale verkleidet sich gern als ‘deja-vu’, mag aber durchaus gemeinhin als prophe-  
tisch abgetane Zeitsprungeinsichten beinhalten.

Der analoge kommt äußerst gern als Wunschtraum einher, verkehrt sich aber oftmals  
ins Gegenteil des Intendierten

ich weiß es noch wie heute

the summer of 82  
die 90er brabbelt genüßlich  
deine hände in meinem schoß  
der sommerregen auf heißem asphalt  
wir beide im duft

G:  
dieser morgen,  
da ich dich wachgeküsst  
dein kopf auf meiner brust  
dein blick streichelt mich

S:  
getanzt bis in den morgen  
ein liegegebliebener schirm gegen das sommergewitter  
gibt nach wenigen metern auf und wir gehen barfuß  
und lieben uns im gras an der straße

Y:  
liebe auf planken im see  
im morgengrauen  
vertrauen ohne angst  
und ohne zukunft

schön sein, frei sein,  
das glück im detail  
kein fragen nach dem morgen  
mutig ohne sorgen

--->

--> Inhalt...

immer auf der suche  
nach einem duft  
nach einem körper  
nach mir

hunger nach anerkennung  
hunger nach wärme, nach körper  
das versinken in schönen körpern  
und ihren anheimelnden düften

damals als duft noch privatsache war,  
als nicht zu jedem pfund kaffee ein parfum verschenkt wurde  
duft so ehrlich war  
wie das spiel der geschlechter

als nicht übers bumsen diskutiert wurde  
sondern körper einander fanden

der blick in augen  
war noch nicht trainiert  
die körpersprache noch nicht wissenschaftlich erarbeitet

## the anjum factor

an associative connection to certain types  
'specially those of the slicely dominant way  
to seek my own strength in her  
without wasting efforts  
on the other  
strong as my mother

darkhaired, tall  
but not as weak  
when it comes to love terms  
as I tend to be

who's that guy

1990

--> Inhalt...

**176**



## U.S.E.

the unsatisfied status of the east

verbrannte erde allenthalben  
die nicht der dürre entstammt  
- wild west in close east -

der blick aus dem küchenfenster  
ist derselbe wie in wien  
dieselben entseelten höhlungen  
in denselben angefressenen palästen  
der hauch von morbidity  
umspült von rockmusik und aufbegehren

die unterdrückte gier  
wird freigesetzt  
enorme kräfte nähren sich aus ihrer eigenen asche

das unverständnis vorausgesetzt  
gefördert von westlicher ausbeutung  
geschürt durch desinteressierte politiker  
ist die angst die macht

der frieden heißt kampf  
die aussöhnung haß  
die verbrüderung tod

## The 1994 remake of "und wieder"

und wieder stecke ich mir eine zigarette zuviel an  
höre meine leidensbereitschaftsmusik an  
höre gebannt auf das ticken der uhr  
und frage mich, wo eigentlich das problem liegt.  
    ich träume immer häufiger  
    von tibetanischen klöstern  
    und der ruhe und der kraft...  
und wieder  
erliege ich dem fehler, den ich hans immer vorwerfe  
und versuche bei allen beliebt zu sein und anerkannt zu werden  
    doch weh' mir, sollte ich versuchen,  
    diesem circulos vituosus zu entrinnen-  
    finstere abgründe tun sich auf  
    und bedrängen mich mit erinnerungen  
    ängsten und eingebildeten schmerzen.  
die einsamkeit macht mich lautempfindlich  
sie verschließt die türen zur offenheit  
und gibt mir zum trost die frage  
nach der intellektuellen auslastung  
und zur schmerzlichen labsal das gefühl  
daß mich keiner verstehen will.  
    oh, wie selig die holde zeit,  
    da ich mir sicher war,  
    daß mich keiner versteht...

1994

--> Inhalt...

## der lange mühsame tod der anne k.

als sie meiner mutter eine brust amputierten,  
da fragte ich nicht  
und wunderte mich nicht.

ihre schwester war der ansicht,  
daß ihr krebs psychischer ursache sei.  
ich bezog das natürlich auf mich  
und warf dies dann wieder meiner mutter vor.  
natürlich nicht direkt.

ein wenig konsterniert war ich denn doch  
ob der schwere, die dieser verlust ihr bedeutete...  
in *dem* alter...

als sie dann noch lungenkrebs bekam,  
da versuchte ich immer noch,  
sie davon zu überzeugen,  
daß einem psychischen problem  
auf psychischem wege begegnet werden könne.

als sie dann unter tränen  
mich anflehte, ihr zu helfen,  
da hatte ich angst und wollte weg.

als sie dann starb,  
verstand ich nicht, warum sie sich so wegstahl.  
verstand ich nicht, daß sie einfach fertig war.  
verstand ich nicht, daß sie meinte, keinen platz mehr in meinem  
leben zu haben...

# Inhalt

## I. TAGEBUCH (1979)

SEVEN - ELEVEN  
STRAßENCAFÉ  
WHISKY - YANKEE - NOVEMBER - ONE - NINER  
ABER NUR VERSUCHSWEISE

...

POUR H.  
„DELTA CLOUTH VON VERFOLGER“  
UMGEKEHRT  
DA IST DOCH NUR Gleichgültigkeit  
ReVoLuTiOn  
NUMISMATISCHER STRUKTURALISMUS pt.1  
IMMER DASSELBE PROBLEM  
NATURE'S WAY  
GESPRÄCHE  
ABENDSTILLE

...

HATTEN DIE DINOSAURIER DIE H-BOMBE?  
EIN LIEBESGEDICHT  
MACHINE - MAN  
LAST DAY IN PARADISE  
VERDAMMT!  
BITTE SCHWEIG!  
DIE IM INNERN HÖRT MAN NICHT  
GUTEN FLUG  
IMMER LUSTIG  
"MEIN" CAFÉ  
NUR 'N PAAR AUTOSCHLÜSSEL

## II. ZWEIERBEZIEHUNGEN

SHE'S LONGING FOR YOUR R'N'R  
IT'S ONLY A RARE GAG  
ICH WARTE  
UND WIEDER  
FIRST CONTACT IN ARTIFICIAL MOON-LIGHT  
PLAY IT AGAIN, S.  
"B-Minor-Waltz for Elaine"  
WELL, HELLO, OLD SENTIMENTAL JOURNEY ?  
FÜR H.

I.

SOLANGE  
G.N. (das letzte ich-gedicht)  
FÜR H. pt.2  
STÜCK FÜR STÜCK für g.  
PROGRAMMGEDICHT für j.  
BEGEGNUNG

--->

### III. ALLTAG

...  
NACHTSCHICHT  
NACHTSCHICHT 2

...  
ICH MÖCHT' SO GERN WIE BOGEY SEIN  
ICH MACH' NIE VIEL UMSTÄNDE  
SO SIEHT'S AUS

### IV. KLEINE TODE

NOVEMBER RAIN  
FEIERABEND

...  
...  
DREI KERZEN

### V. STRANDWANDERUNGEN

TREIBEN  
KLEINE TODE pt.1  
KLEINE TODE pt.2  
KLEINE TODE pt.3  
LA FEMME DU MONDE

### VI. ÄUßERLICHKEITEN

ONCE UPON A TIME - THERE WAS A COUNTRY CALLED GERMANY  
DIE EROTIK DES NICHTS  
WOCHENEND - PUNKS UND GENERATION - GAP  
VON DER PERSPEKTIVLOSIGKEIT  
träume  
WE'VE DREAMED AWAY OUR LIVES  
DE INABILITAS HUMANA  
ZWEI GEDICHTE  
FENSTERHÖHLE pt.1  
FENSTERHÖHLE pt.2  
FENSTERHÖHLE pt.3  
FENSTERHÖHLE pt.4  
NEC FLUCTUAT, NEC MERGITUR?  
VOM SYMBOLGEHALT WERTFREIER BEURTEILUNGEN  
RECHTS UND LINKS DER AUTOBAHN  
WATCH 'EM GROW  
19:45 h

### VII. Erkenntnisse

352 Tickle to me - 253 Tickle To You  
FRAGMENT # 523  
DAS SCHIMMLIGE TELEFON  
THE CREAMY GUITAR pt.2

---->

# l'homme qui rit

THE LEGION OF THE 78'ers

49 tote

Poems thru l'année

damals in berlin west

CHAOS 1

Der maskuline Charme der harten Schale mit den weichen Trageeigenschaften

D-AHLO

excerpts from an electronic asshole

...

DIGITALIZED

FILM

ARNAULD

dirty weekend

ichnunwieder

free somalia

cum on

guinevere on the brink of womanhood

Move It

im theater

komm' da raus

hallo, sorella moon

modern talk

Jufoes

bestandsaufnahme ende märz '94

FORGET THE MOVE

NURIA

Poems 91

Now that I'm dead'n'gone

hommage à way back when

SUMMER 90

valse triste et retombante

pantomime

a.

all those guys are so dissatisfied

le dernier cri d'un bete réalisé

propagandistin

vom heute

männer ohne stallgeruch

elke

entracte finalement une

entracte deux

she cried 'almost'

weihnachten '91

a winter's song for susan

--->

the last song for susan  
le dernier chant pour susan

Von Potsdam bis Wismar (1991)

The Klugscheisser  
Lago di Schwerin  
MODERN DADA  
please give me a hint as i get notorious

CINEMA OF BROKEN DREAMS ..... KINO DER FRÖSTE  
ZERO VAGUE..(null wave)..  
A Lovesong  
bist du glücklich  
OVERSEXED  
RETURN FROM REALITY

THE ROME PAPERS

Roman Lullaby  
Somatize  
Secundo giorno  
Sono Stato Nell' Lunapark  
Elder Men  
Lucky guy

DISARM YOURSELF  
Remember Silicon Dave  
zum thema somnamboulevard wäre unter Umständen noch zu bemerken:  
ich weiß es noch wie heute  
the anjum factor  
U.S.E.  
The 1994 remake of "und wieder"  
der lange mühsame tod der anne k.

## Anhang

die leidenschaft. la passion. the passion.  
zehn tage im leben karls der einem allzu billigen Vergnügen niemals

EIN PORNOKRATISCHES LOBESGERICHT  
ÜBER DIE PROBLEMATIK GEISTLICHER BETREUUNG DER U-BAHN

## Anhang

Ein Ausguck,  
der hohen See beraubt

--> Inhalt...

**184**

F. d'Alaçon



## die leidenschaft. la passion. the passion.

seit menschengedenken ein thema.  
immer wieder gegenstand des alltags und der literarischen betrachtung der welt.  
die leidenschaft.

weite, schneeverwehte tundren, ein einsamer wolf heult am horizont, die letzten buchenscheite fallen knackend und knisternd zusammen und werfen mit ihrer letzten glut ein unwirklich dämmriges und mildes licht auf die beiden menschen, die sich, da die buchenscheite sich eben von den flammen zischend ihrer bis zuletzt gespeicherten feuchtigkeit beraubt sahen, gegenseitig hinwegrafften. Der wind pfeift durch die ritzen und stimmt mit den scheiten einen abgang an, der an schostakovitsch erinnert.  
la passion.

Quietschend und knarrend fällt die tür ins schloß. Das altersschwache grammophon leiert scheppernd dvořaks „Melodia“ und untermalt auf seine weise das bild der jungen frau, die ihr hochzeitskleid nicht mehr ausziehen konnte.  
the passion.

Unvermessbarer berg von büchern über die abgründe zwischen menschen. Abgründe, die sich unüberbrückbar auftun, da sich zwei menschen verbunden fühlen; abgründe, deren eisbedeckte hänge aus nichtigkeiten und mißverständnissen unvorstellbar weit auseinanderliegen und doch mit jeder sekunde steiler werden und so den immensen abgrundmassen den weg bereiten, sich auf die beiden zu stürzen, die den so kleinen schritt von bodenloser liebe zu abgrundtiefem haß vollzogen. Ein schritt, so schnell gemacht wie ein augenaufschlag und so unwiderrufbar wie der tod.  
kotória straszt.

Eine alte frau, die jeden tag aufs neue unwissende findet, denen sie ihre neuen kleider vorführen kann, sodaß sie sich, von ihr geblendet, auf den pfad ohne wiederkehr führen lassen.  
la passione.

triebfeder für göttliche kunstwerke und teuflische verrirrungen.

Ein Mensch wird geboren.  
Eine alltägliche Sensation der erste Schrei.  
Ein Mensch unter tausend, die in der gleichen Sekunde den gleichen Schrei ausstoßen.  
Ein Mensch wird geboren.  
Alltägliche Routine für den Arzt und die Krankenschwester.  
Einschneidende einmalige Sensation für die Mutter.  
Klebrig und unwillig hängt dieser Mensch dann in den Fingern der Ärzte und will zurück in die Wärme der Gebärmutter Zurück in die überschaubare Enge und heiße Feuchtigkeit der Mutterschoßes.  
Doch wird ihm bereits dieser erste, dieser ursprünglichste Weg verbaut durch Menschen, die es gut mit ihm meinen.  
So fügt er sich denn schreiend in diesen ersten Kompromiß.  
Beglückt verzieht seine Mutter das müde Gesicht im Anblick dieses schreienden halbblinden Knäuels Mensch und vergißt in diesem Augenblick alles um sie herum. Sie denkt nicht mehr an den Vater dieses ihres Kindes, nicht mehr an die kalte ungemütliche Zweizimmerwohnung am Stadtrand, nicht mehr an den Ärger im Büro und die Querelen ihrer Kollegen, nicht mehr an den Vermieter, der, wenn er nicht gerade zudringlich wird, laufend von Mieterhöhung redet, nicht mehr an Politik und nicht mehr an Mode –  
sie fühlt nur dieses zuckende Bündel Leben und erlebt die Höhen dieses täglich einmaligen Vorganges und erinnert sich nicht mehr der Tiefen, die diesem „Lebenschenken“ vorausgegangen waren und derer sie sich neun Monate lang durchaus bewußt war.  
Doch der „neue“ Mensch weiß von alledem nichts und es würde ihn auch nicht interessieren. Unverbildet und rein beschränkt er seine Wahrnehmung auf die wichtigen Sachen des Lebens:  
Essen und Schlafen.

# zehn tage im leben karls der einem allzu billigen Vergnügen niemals abgeneigt war(ist)-

## arbeitstitel des bislang ersten entwurfs

erster tag

der wecker.

die nachttischlampe.

die füße aus dem bett und auf die suche nach den pantoffeln schicken.

zuerst den rechten, dann den linken, genau wie beim mühevollen auf den boden stellen der füße (man will ja den tag nicht damit beginnen mit dem falschen fuß aufgestanden zu sein).

erste pause.

die ellenbogen auf die knie gestützt das kinn auf die hände gestützt die oberlider auf die unterlider und karl auf den boden der tatsachen.

und schon erschallt aus der küche ellis ermunternde morgenan-dacht:

ist der herr endlich aufgestanden nu mach mal voran es is schon viertel nach.

und weiter geht dieser kampf mit dem frühen morgen.

ein scheuer blick zum fenster immer noch alles dunkel draußen immer noch nicht sommer immer noch..

was is denn der kaffee wird kalt.

beim schlurfen ins badezimmer die schlafanzugjacke ausziehen.

im badezimmer wie üblich kein licht und keine heizung an.

licht an heizung an der blick in den spiegel.

kein kommentar.

wasser ins gesicht zähne putzen pre shave lotion hinterher. das summen des rasierers schläfert ein.

mein gott wie lange dauert das denn noch?!

unterhose hose unterhemd hemd verdammt wo ist der zweite socken ach ja schuhe, kalt ist's pullover drüber, uhr, mein gott ist ja wirklich höchste zeit.

morn.

jeden morgen dasselbe theater bis du mal fertig bist habe ich mir schon längst die seele aus dem leib geschrieen daß du nicht wie jeder normale mensch morgens anständig aufstehen kannst tausendmal muß man dich anhalten bis du mal ein bißchen zulegst...

jaja is schon gut ich muß jetzt los bisheuteabendtschüss.

1980

--> Inhalt...

186

# EIN PORNOKRATISCHES LOBESGERICHT

-theaterspiel in drei akten von ulf brosse & sk-

personen:                    Erz-Bischof  
                                  Kammerzofe  
                                  das Gewissen  
                                  Chor  
                                  Moderator  
Singgruppe: Sopran / Mezzoalt / Kölsch / Baß / Kastratenvoice

*1. AKT*

## 1. Szene

Bühnengestaltung:        Romantische Landschaft um Wanne-Eickel  
                                  Die Singgruppe kommt von links und rechts  
                                  im lockeren Trab auf die Bühne und formiert sich

Sopran:                    Es begab sich dereinst  
                                  im Mai  
                                  die Bügel zwyttscherten  
                                  und die Birnen grummten

Mezzoalt:                 als sich unser  
                                  beliebter alteingesessener  
                                  fürzlicher Erzbischof von Wanne-Eickel

Sopran:                    in seinen lauschigen Filzpantoffeln  
                                  auf den Steg  
                                  machte  
                                  um in der geliebten  
                                  trauten Dorfpfarre

Kastratenvoice:         im Hochgebirge

Sopran:                    von seinen zersiebten  
                                  Schäfchen  
                                  die Beichte

Mezzoalt:                 zu empfangen

- Kurze Tanzeinlage der Singgruppe -

## 2. Szene:

Bühnengestaltung: wie in 1/1

Baß:     Die erste  
          Kammerzote  
          der im nahen Schloß resignierenden

--->

---> Inhalt...

Gröfin  
Konradine von und zu Thaddenauer  
erwartete bereits sehloch den

Kastratenvoice: Pfarrer pfor der Pforte

Baß: um ihm ihre  
Aufwertung zu tendenzen

Moderator:  
(untermalt durch einen polyphonen Nasalchor der Singgruppe)  
Nachdem sie nach einer Stunde unter  
uderem die Absekretion erfalten hatte  
schwebte sie dahin zährendkressen  
unser allseits verliebter Eisen-Fischof  
in heftiger Liebe entklammert den  
Rettungsring in die Ecke stellte  
mit dessen Hilfe er sich in der  
spermazoiden Woge  
am Leben gehalten hatte.

### **Zwischenspiel hinter dem Vorhang**

Chor: Die Gruppe von zweiundscheissig  
Pickelgesichtern die bis fürzlich  
still in der Ecke an der Wand  
hing schriepte klötzlich mit  
schriller Fimme:  
" DEMOKRATY DEMOKRATY ! "

*2. AKI*

### **1. Szene**

Bühnengestaltung: Die Dekoration besteht aus einem überdimensionalen  
Urinierbecken, reich verziert (romantisiert) mit Jugendstil Ornamenten. Links und  
rechts des Beckens formiert sich die Singgruppe (andächtiger Blick gen Decke). Im  
Hintergrund lustwandeln der Bischof und die Zofe Hand in Fuß.

Sopran & Baß: Flährend also  
der Mai  
über die grünen Wogen Wanne-Eickels

Kastratenvoice: hinwegtobte

Sopran & Baß: verklebten  
unsere baiden  
Helden  
eine hormonische Zeit  
platonischer Triebe.

--> Inhalt...

--->

## 2. Szene

Bühnengestaltung: wie in 2/1

Mezzoalt: Es vergeigt sich  
das Frühjährling  
dem Ende zu  
als ein Gewitter  
verleidender Fußzweig Gottes ihrer

Kastratenvoice: Lüübe

Mezzoalt: ein jähes Ende  
verzeitete.

Moderator:

(begleitet durch den Nasal-Chor, welcher in einem 7/8 Takt die 6. Taktzeit(-einheit)  
durch ein kräftiges "Uhh" oder "dohh" betont)

Unser allseits zersiebter Nerzbahnhof  
wurde zurückverwaist auf den Fad  
der Jugend und der Spottestreue.

(dramatisch erregt)

Es kam zum Zerwürfnis!

## 3. Szene:

Bühnengestaltung: Das Innere einer altgotischen Kirche. Auf dem Altar steht das  
Urinierbecken, in dem ein bunter Frühlingsstrauß, bestehend aus roten Rosen und  
Venusfliegenfallen, steckt. Der Bischof und die Zofe haben es sich auf einer der Bänke  
bequem gemacht.

Erz-Bischof: "Natödlich", sagte er, "Thr seid  
verklebt, fladiges Gräulein."

Kammerzofe:

(Diese Ausstellung entmannte sie dermöglich, daß sie ein graupenerregendes Keulen  
und Kähnezischen anhub und sich zitternd in die Obhut des nächsten, sie begierig  
entwertenden Lehnstuhls würfelte.

Die einzige Veräußerung, die sie noch zwischen den Klippen hervorbringen konnte,  
war:)  
"Gib ihm keins, gib mir seins!"

Nasalchor: Schubiduuwappuawapp

## Zwischenspiel hinter dem Vorhang

Chor: Die Suppe von zweiundfleißig  
Cliquelgerichtern blökte  
auf einen Trillerpfeifenpiff hin:  
" PORNOKRATIE PORNOKRATIE ! "

--->

--> Inhalt...

### 3. AKT

#### 1. Szene:

Bühnengestaltung:	Kaffeehaus. Die Singgruppe hat sich im Kreis formiert
Kastratenvoice:	Fünf Klage später verklaute die
Baß:	Gröfin Konradine von und zu Thaddenauer
Kastratenvoice:	unserem immerkoch zersiebten Herz Kirchof unter dem Siegelabdruck der absoluten Verschiedenheit beim Kaffeeklatsch anlaß des Begräbnisses
Kölsch:	der Kammerzote
Kastratenvoice:	an, daß sie selbige noch gerade rechtzeitig entlassen konnte

#### 2. Szene:

Bühnengestaltung:	Wald mit vertrauter Blockhütte im Hintergrund. Auf zwei dreibeinigen Hockern sitzen sich der Bischof und sein Gewissen gegenüber. Die Singgruppe formiert sich rechts.
Baß:	Darauffin fühlte er sich
Mezzoalt:	sechs Stunden später
Baß:	verunlaßt in seiner schlichten
Alle:(piano)	Fünfzehnzimmerapartmenthütte
Baß:	ein Ziehgespäch mit seinem gewissen Gerissen zu rühren.
-Singgruppe tritt demonstratös ab-	
Gewissen:(dramatisch)	DU HAST SIE IN DEN TOD GERIEBEN!
Bischof:(laut ergriffen)	Ich konnte

--> Inhalt...

--->

nicht ahnen  
daß ER (pauken, trompeten, & donnerknall)  
so grau-  
sam strafen würd'!  
(beiseite) Außerdem bin ich viel schlimmer daran  
als jene - schließlich bin ich trüchtig  
und nicht die alte Zote (Gott hab' sie selig) (s.o.)

Nach einer kleinen Pause tritt der Bischof im soliden "Keep-on-truckin'-Stil" nach rechts ab (deprimierter Gesichtsausdruck).  
Das Gewissen springt durch die Mitte der Bühnengestaltung.

**3. Szene:** - *EPILLOL* -

Bühnengestaltung: Zwischen 3/2 und 3/3 kein Vorhang - es wird alles verdunkelt: Ein Spot begleitet den Moderator auf seinem Weg aus dem Zuschauerraum bis zum Bühnenrand, wo er sich hinsetzt.

Moderator: Woraufhin er sich in den Wald zum  
Pilze (?) sammeln verrückt zog und ob  
der Frage meditierte ob eine Ab-  
schweifung zu verkneten sei odol ob  
die Hoffnung auf einen neuen Jesus  
von Wanne-Eickel gerechtfertigt sei.

Ein zweiter Spot reißt eine, links von der Mitte deponierte Tafel aus dem Dunkel. Gleichzeitig setzt der Chor ein.

Tafel: "Anmachung:  
Ein solcher Gedanke ist insofern  
gerechtfertigt, da der Bischof als  
Verräter der Kirsche die Todschaft  
Gottes zu propheten hat und somit  
im Bande ist, die unbefleckte  
Verhängnis Mariä auf sich zu  
überklagen."

Chor: Uh-lalala Uh-lalala... (langsames fade-out)

*ENDE*

11.18.9211.18.92

# ÜBER DIE PROBLEMATIK GEISTLICHER BETREUUNG DER U-BAHN

Warum geistlicher Beistand?

Liebe Brüder und Schwestern im Herren, sehr verehrte Vertreter der Presse!

Wir können nicht umhin festzustellen, daß der Mensch von heute mehr denn je Trost und Zuversicht im Glauben sucht und auch findet. Mehr denn je, da die Vereinsamung um sich greift und gerade auch in den Metropolen immer manifester wird. Sie werden in diesem Zusammenhang mit Recht einwerfen können, eine U-Bahn sei aus sich heraus nicht gerade dafür geschaffen, der Vereinsamung die Stirn zu bieten. Doch wie sagte Papst Pius XII. am 21.6.1955 geradewegs prophetisch: "Ein Fahrzeug so schnell das Gute zu bringen, aber auch das Schlechte zu verbreiten."

Sicher, er sprach nicht von der U-Bahn, doch sind uns diese weisen Worte Verpflichtung und Anlaß, ein derartiges Vehikel betreuend und mahnend zu begleiten! Der wahre Seelsorger wird in die Pflicht genommen, seinem Namen gemäß den Menschen ein Menschsein zu ermöglichen. Ein Menschsein, das die Liebe zum Nächsten genauso einschließt wie seine Verantwortung der Gesellschaft gegenüber!

Auf der anderen Seite: Hat nicht der U-Bahn-Bau auch historische Perspektiven?

Laßt mich von Moses erzählen. Sein Auszug aus Ägypten war ein leidensvoller Weg, der ihn an die Ufer des Toten Meeres führte. Und bedurfte es nicht der segensreichen Hand des Herrn, um die Wasser zu teilen und so Moses und seine treue Gefolgschaft trockenen Fußes an die andere Seite des Meeres zu führen? Hätte Moses damals eine U-Bahn vorgefunden, wären ihm und dem Herrn vielerlei Mühe erspart gewesen. Der Herr hätte das Wasser nicht teilen müssen; Moses und seine Getreuen hätten nicht den beschwerlichen Weg zurücklegen müssen und alles wäre schneller von dannen gegangen.

Auch Wuppertal ließe sich trockenen Fußes durchqueren, auch wenn die Regen dieses schöne Tal fast in eine feuchte Meereslandschaft verwandeln. So ist denn die U-Bahn dem Willen des Herrn gemäß, denn wenn ein neuer Moses eines Tages auf der einen Seite des Tales steht, dieses wegen des Regens schier undurchquerbar scheint, so braucht er mit seinen Getreuen nur in die U-Bahn einzusteigen und unterirdisch auf gar wundersame Weise auf die andere Seite des Tales zu gelangen. Wäre so nicht die Fügung des Herrn erfüllt? Wird nicht auch hier dem Willen des Herrn entgegen gearbeitet? Dies ist eine Frage, die es sorgsam zu bedenken gilt.

Nun möchte ich zu denen sprechen, die womöglich noch schwach sind, die gleich sind den Gestrachelten und Verwirrten: den Jugendlichen.

Denn sind nicht sie es, die noch mit kindlichem Glanz in den Augen sich freuen können über das rege Treiben in der U-Bahn.

"Lasset die Kindlein zu mir kommen.", so spricht der Herr. Und was meint er anderes damit, als daß er ausdrücken will: "Auch ich fahre U-Bahn in Wuppertal - warum sollen dann die Heranreifenden dies nicht auch tun?"

Also lasset auch die Jugendlichen zu mir finden, sie ihre Zeit sinnvoll in der U-Bahn gestalten.

Da ist zunächst die Freizeit zu nennen. Ist es nicht das verwerfliche Herumlungern in den Straßen und Kneipen und anderen lästerlichen Örtlichkeiten, das den Heranreifenden auf schlechte Pfade führt?

Geradewegs in die ewige Verdammnis??

Und ist es nicht die segensreiche U-Bahn, die als Bollwerk gegen gerade dieses Treiben sich darbietet? Was ist für den Jugendlichen schöner, als in der anheimelnden U-Bahn-

--> Inhalt...

--->



Atmosphäre sich wohlzufühlen – dort empfangen zu werden als Gleicher unter Gleichen, als Freund unter Freunden, als Bruder unter Brüdern?  
 Dort ist alles, dessen er bedarf. Es wird für seine Kurzweil Sorge getragen – auf eine Weise, die ihn mit zurückhaltend starker Hand zum wahren Glauben und somit zu seinem Seelenheil führt. Er findet dort seine geliebten Video-Spiele – doch muß er hier nicht namenlose Unwesen aus imaginären unermesslichen Universen töten. Vielmehr hat er an den Video-Spielen in den U-Bahn-Sälen die Gelegenheit, unseren Herrn auf seinem Weg nach Golgatha zu begleiten. Er darf Christus unserem Herrn bei der wundersamen Brotvermehrung helfen. Auch Flipper-Apparate mit Motiven aus der Apostelgeschichte werden seiner Erbauung dienlich sein.  
 Die Kommunikation fördern helfen werden modern und apart gestaltete Manna-Shops, in denen die Jugendlichen bei Meßwein und lecker zubereiteten ungesäuerten Broten einander treffen und auch erste Erfahrungen mit dem anderen Geschlecht werden machen können. Gerade auch hier muß sich der einzelne auf die helfende Hand der Mutter Kirche verlassen können. Die Manna-Shops sind mit gemütlichen Kuschelecken ausgestattet. Doch befinden sich in den Bezügen der Sitzelemente hochempfindliche Sensoren, die auf das Entblößen bestimmter Körperstellen hin eine anheimelnd sonore Stimme die Worte des Herrn sprechen lassen: "Seid fruchtbar und mehret euch!". Diese Worte werden Veranlassung genug sein, den nächstgelegenen Predigtautomaten in Betrieb zu setzen und sich über das Heilige Sakrament der Ehe zu informieren. Derart gestärkt wird es dem Jugendlichen zur Berufung, mit dem zuständigen Pvd, dem Priester vom Dienst in der nahegelegenen U-Bahn-Mission über den Sinn des Lebens zu debattieren. Und auch zu erfahren, welche mannigfaltigen Möglichkeiten ihm, der er womöglich arbeitslos ist, offenstehen, für den Herrn zu arbeiten. Auch und gerade im Bereich seiner geliebten U-Bahn, wo es soviel zu tun gibt. Denn wie sagte einer unserer Väter, Paul VI. am 12. November 1979 vor der Welternährungsorganisation der Vereinten Nationen: "Die Arbeit, die getan werden muß, ist unermesslich."  
 Doch auch die, die im Herrn den Herbst ihres Lebens erreicht haben, nimmt die Kirche mit offenen Armen in der U-Bahn auf:  
 Den Manna-Shops angegliederte Tee-Stuben dienen dem Einandertreffen und sorgen für angenehme Kurzweil: 'Stoß den Anti-Christ', eine Art Boccia; 'Christ-Ärgere-Dich-Nicht'; 'Doppel-Christ', dem Doppelkopf entlehnt, spielt man dort in geselliger Runde bei einem Schoppen edlen Meßweins und delikaten Hostien. Auch wird manch ein Jugendlicher die entspannte Atmosphäre der Tee-Stuben zu schätzen wissen und manch erbauendes Gespräch führen können.  
 Ständige Ausstellungen bekannter Künstler runden das Bild der Manna-Shops und Tee-Stuben ab.

Auch der christliche Fortschritt fügt sich auf wunderbare Weise in das weiterreichende U-Bahn-Konzept ein. So läßt sich etwa der für das Seelenheil reichlich unnütze Nothammer zum Einschlagen der Scheiben in Notfällen auch recht einfach umgestalten in modern gestylte Neon-Kruzifixe, die in der ärgsten Dunkelheit noch wohliges Licht ausstrahlen und in den ärgsten Situationen schnelle und gute Hilfe bieten. In jedem Abteil installiert, strahlen sie so ein Gefühl der Wärme aus, Geborgenheit, das Gefühl des Zuhause-seins in der U-Bahn - ein Ziel, das es mit allen Mitteln zu verfolgen gilt! Denn was nützt es in einem Unglücksfall, mit einem Hämmerchen die Scheibe einzuschlagen um so dem Schicksal zu entrinnen? Der Wille des Herrn wirkt überall – eine Flucht nützt da nichts. Wie viel sinnvoller ist da doch ein Neon-Kruzifix. Lauert nicht jenseits der Scheibe das Böse, den Wankelmütigen zu verschlingen um ihn in die tiefsten Schlünde der Hölle zu ziehen? Wie unendlich sinnvoller ist doch dagegen dieses kleine schimmernde moderne Kruzifix, das hier im Dunkel des U-Bahn-Tunnels zu einer neuen Aufgabe heranwächst.  
 Doch nicht allein das Symbol des Herrn begleitet unsere Schäfchen auf dem Weg durch

--->

die grausame Finsternis. Gleich neben dem Präservativ-Automaten ist in jedem Waggon ein Predigt-Automat installiert. Gegen ein geringes Entgelt, das zum größten Teil dem U-Bahn-Bau in der Diaspora zufließt, wird dem Mühseligen und Beladenem Trost und Zuversicht durch die Worte des Herrn zuteil. Mikroprozessorgesteuert, mit Hilfe modernster Sensortechnik wird dem Buch der Bücher genau die Stelle entnommen, die ihm sein momentanes Los tragen hilft. Doch wird er auch mahnend an das Heilige Sakrament der Beichte erinnert, so er den direkt anschließend installierten Beicht-Automaten noch nicht frequentiert haben sollte. Diesem sind auf Mikrochips die Schwere der Sünde beurteilen helfende Schlüsselwörter eingegeben, so daß er dem Sünder den Preis seiner Ablaßkarte mitzuteilen in der Lage ist. So ist ein Ablaß für läßliche Sünden schon für eine Mark zu erhalten. Je nach Schwere der Sünde staffeln sich die farblich abgestimmten Ablaßkärtchen bis hinauf zur Todsünde des Ehebruchs für DM 100,-.

So offenbart sich uns eine Zukunft, die ganz vom Glauben und der daraus resultierenden Labsal für Seele und Körper geformt ist. Das wirre, ziellose, ja chaotische Treiben und sich Treibenlassen in den entseelten Metropolen wird einem geordneten, dem Herrn geweihten Leben unter der Oberfläche weichen. Miteinander und füreinander werden die Menschen ihrem Dasein einen Sinn verleihen und so aus der U-Bahn einen Hort des Glücks und des Friedens machen.

Ich danke ihnen.

—Rede vom , gehalten anlässlich der Konzeptvorstellung der -Galerie, Bodo Berheide im Exil, Wuppertal.

1978

--> Inhalt...

**194**

Selbstverständlich steht es dem geneigten Leser frei, den Autor und seine darbende und am Hungertuch nagende Verwandtschaft finanziell zu unterstützen. Doch allzu wohlfeilen (um nicht zu sagen billigen) Allmosen sei abgeraten, da eben dieser (der Autor) sich insofern dem Völkchen der Künstler zurechnet, als er dem schlicht in die Hand gedrückten Fünfer: „Komm, geh’ Dir mal ‘ne Suppe kaufen.“ abhold ist. Angenehmer wär’ da schon der Erwerb der gedruckten Ausgabe dieses Werkes, denn schließlich...[ach, wohlbekannt ist die nun folgende und aus Sparsamkeitsgründen unterschlagene Argumentation jedem, der einen Hauch von künstlerischer Freiheit ab und an in seiner/ihrer Brust zu wehen verspüren mag...]

So greife denn der geneigte Leser mit vor Überzeugung geschwellter Brust zu und ordere hiermit:

Exemplare    cerxú: Verdichtetes  
                 Gedanken aus zwanzig Jahren  
                 Paperback  
                 Selbstverlag  
                 202 Seiten  
                 mit / ohne Widmung des Autors  
                 erwünschter Text für die Widmung:

zum Preis von je 16,15 EUR inkl. Verpackung und Versand (innerhalb Deutschlands)

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

e-Mail:

Scheck liegt bei

bitte per Nachnahme

Ort/Datum:

Unterschrift:

Bitte diese Seite ausdrucken und an:  
cerxú – Stephan Kubitzka  
Emmericher Straße 16  
46147 Oberhausen  
schicken.